

HAWK

plus

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Individuelles Profilstudium

MODUL-

HANDBUCH

WINTERSEMESTER

Zusätzliches Wissen weist den Weg

2019/20



ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Allgemeine INFORMATIONEN und wichtige Formalitäten

Anmeldung

Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Anmeldeschluss

Verbindlichkeit der Anmeldung

Anrechenbarkeit

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das **aktive Inhaltsverzeichnis** des Handbuches, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung! Die fett gedruckten Veranstaltungstitel weisen auf neue IPS-Veranstaltungen hin!

Profilbereich 1: Unternehmerisches Denken und Handeln

Arbeitsrecht - Schwerpunkt kleine AG in Gesundheitsberufen

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung - Schwerpunkt Arbeitsvertrag

Ausgewählte Instrumente der Betriebswirtschaftslehre

Berufseinstieg: Interkulturelle Kommunikation -

für Internationale Studierende (2 SWS / 3 Credits)

Besonderheiten von Familienunternehmen: Fallstudien

Erfolgreich managen im Ausland (Profit und Non-Profit-Bereich)

Familienunternehmen: Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen

Fit at work - Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen

Grundlagen des Projektmanagements mit Praxisbezug

Gründung : Digital Business Modelling

Gründung :Start-ups & Nachhaltigkeit - Case Studies

Gründung von Klein- und Nebenerwerbsunternehmen

Gründung: Business Modelling

Gründung: Cases in Entrepreneurship Fallstudie-Projekt

Gründung: Creative ideas and their amazing stories- Methoden der Ideenentwicklung, Naming, Text und Storytelling

Gründung: Grundlagen der Unternehmensidentität

Gründung: How to start up- Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Gründung: Von der Problemanalyse zum ersten Geschäftsmodell

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung

Gründung: Winter School

Innovations-for-Future - Kreative Lösungen für nachhaltige Entwicklung gestalten

Kaufmännische Buchführung und Bilanzierung - Grundlagen des Rechnungswesens

OHNE MOOS NIX LOS-Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen-Instrumente-Fallstudien

Projektmanagement: Methoden, Instrumente, Steuerung

Recht am geistigen Eigentum - Entstehung, Verteidigung, Vermarktung Urheberrecht

Stressfreier leben im Beruf- Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement

TOPSIM People Management - Learning Business by Doing Business

Unternehmensführung I: Volks- und betriebswirtschaftliche Basiskompetenz

Unternehmensführung II: Strategische Unternehmenssteuerung

Vermögensanlage in Wertpapieren

Profilbereich 2: Führung

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen

Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur

Outdoor: Führung leben und erleben

Produktive Fehler - eine Frage der Führung

Selbst-Führung-Erleben, Führungskompetenzen erlernen im Erlebnispädagogischem Zentrum

Unternehmensführung - Vielfalt und Wandel als Chance

Profilbereich 3: Kommunikation und Individualkompetenzen

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

Authentisch präsentieren – Inhalte zielgruppenorientiert und nachhaltig vermitteln

Business Etikette

Darstellen und Präsentieren

Die ersten 100 Tage im Beruf

Eine Nacht alleine im Wald - Selbst- und Gruppenerfahrung auf dem Ith

FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung

Konfliktmanagement in und von Teams in Unternehmen

Kreativ im Business: HAWK for future im Startraum Göttingen (voraussichtlich)

Kreativitätsmanagement - Innovationsprozesse professionell gestalten und durchführen

Perspektivwechsel - Blick über den kulturellen Tellerrand (4 SWS / 6 Credits)

Präsentation und Ausdruck A

Präsentation und Ausdruck B

Präsentation und Ausdruck C

Präsentationswerkstatt

Präsentationswerkstatt

Präsentationswerkstatt Gründung A

Präsentationswerkstatt Gründung B

Präsentationswerkstatt Thesis

Selbstsicher auftreten und kommunizieren

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Viele Likes für wenig Budget – Social Media Marketing für Ehrenamt und Job

Wertschätzende Kommunikation

Profilbereich 4: Gesellschaftliche Verantwortung

Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder

Design, Nachhaltigkeit, Transformation. Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement

Einigkeit und Recht und Freiheit - ... so what??

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Fördergelder effektiv nutzen-Schwerpunkt: Studienfinanzierung durch Stipendien

German Society and National Identity: Exploring Contemporary Issues from a Historical

Intercultural Training (Englisch)

Intercultural training (englischsprachig)

Interkulturelles Training

Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Ringvorlesung Digitalisierung und Gender

Sterben, Tod und Trauer

Profilbereich 5: Spezifische Professionalisierung

Einführung in MATLAB

Adobe Photoshop - Digitale Fotografie und Bildbearbeitung

Digitalisierung 360 Grad

Einführung in MATsim

Excel und effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Pivot (Voraussetzung: Excel-

Grundlagen der Python-Programmierung

Kulturguterhalt im Zeichen von Globalisierung

Menschen zeichnen - Aktzeichnen

Portfolios professionell erstellen

Programmieren für Nicht-Informatiker - am Beispiel von Python

Projekt Python

Transkulturelle Kommunikation: Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache
Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign CS6

Profilbereich 6: Sprachen

Arabisch 1 (A1.1) (4 SWS / 6 Credits)
Arabisch 2 (A1.2) (4 SWS / 6 Credits)
Chinesisch 1 (A1.1) (4 SWS / 6 Credits)
Englisch: Bewerbungstraining in Englisch (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: Presenting in English (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: Reading and Writing in English (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: Technical English (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B1.1 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B1.2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B2.1 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B2.2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English C1.1 (2 SWS / 3 Credits)
Französisch 1 (A1) (4 SWS / 6 Credits)
Französisch 2 (A2) (4 SWS / 6 Credits)
Italienisch 1 (2 SWS / 3 Credits)
Italienisch 2 (2 SWS / 3 Credits)
Italienisch: L'Italiano dell'Arte: Italienischkurs für Restaurator*innen und Kunstinteressierte 1 (2 SWS / 3 Credits)
Russisch 2 (A1.2) (4 SWS / 6 Credits)
Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)
Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)
Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)
Türkisch 1: Sprache und interkulturelles Handeln (4 SWS / 6 Credits)
Türkisch 2: Sprache und interkulturelles Handeln (4 SWS / 6 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Deutsch im Studium und Beruf (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Diskutieren im Hochschulkontext (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil im akademischen Kontext (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Verfassen schriftlicher Arbeiten im wissenschaftlichen Kontext (2 SWS / 3 Credits)
Arabisch 1 (A1.1) (4 SWS / 6 Credits)
Arabisch 2 (A1.2) (4 SWS / 6 Credits)
Chinesisch 1 (A1.1) (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 2 (A1.2) (4 SWS / 6 Credits)
Englisch: Business English (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: English for Construction & Real Estate (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: How good is your English? (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: In Conversation (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: Technical English (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Deutsch im Studium und Beruf (4 SWS / 6 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil im akademischen Kontext (2 SWS / 3 Credits)
Chinesisch 1 (A1.1) (4 SWS / 6 Credits)
Chinesisch 2 (A1.2) (4 SWS / 6 Credits)
Englisch: Presenting in English (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B1.1 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B1.2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B2.1 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English C1.1 (2 SWS / 3 Credits)
Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS / 6 Credits)
Spanisch in Lateinamerika und Spanien 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS / 6 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Deutsch im Studium und Beruf (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil im akademischen Kontext (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Verfassen schriftlicher Arbeiten im wissenschaftlichen Kontext (2 SWS / 3 Credits)

Arbeitsrecht - Kleine Arbeitgeber* in Gesundheitsberufen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie werden voraussichtlich später die Rolle einer/s Arbeitgeber/in oder Arbeitnehmer/in einnehmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Arbeitsverträgen und Besonderheiten in Gesundheitspraxen (Patientenausfall, Hausbesuche, Fortbildungen, Praxisauto, Nebentätigkeiten usw.). Weitere Themen sind Minijobs, besondere Arbeitnehmerschutzgesetze und Grundlagen im Bereich Kündigung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5 - 25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende im Bereich kleiner Arbeitgeber*in		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, Empfehlung: gleichzeitiger Besuch Personalmanagement i.d. praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, 2 Teilaufgaben während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen das System arbeitsrechtlicher Grundlagen und sind in der Lage, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen. Sie sind fähig, einen Individual-Arbeitsvertrag zu verstehen und einzelne Regelungen zu bewerten. Ausgewählte Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses können in einen Arbeitsvertrag übertragen werden. Sie lernen Besonderheiten von Arbeitsverhältnissen in Gesundheitspraxen, deren arbeitsrechtlichen Lösungsmöglichkeiten und wesentliche Arbeitnehmer*innen-schutzgesetze kennen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen im Arbeitsverhältnis - Arbeitsverträge verstehen und gestalten - Möglichkeiten der Beschäftigung von AN - Grenzen des Fragerechts des AG im Vorstellungsgespräch - Zulässigkeit und arbeitsrechtliche Behandlung von Minijobs - Besondere Arbeitnehmerschutzgesetze - Folgen von Pflichtverletzungen abschätzen und durchsetzen (Abmahnung, Kündigung, Auflösungsvertrag) 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung – Schwerpunkt: Gestaltung von Arbeitsverträgen (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Arbeitsrecht bestimmt die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Arbeitsverträgen und Umsetzung arbeitsrechtlicher Besonderheiten und Interessen in den Verträgen. Weitere Themen sind Minijobs, besondere Arbeitnehmerschutzgesetze und Kündigungen. Im Fokus sind größere Arbeitgeber*innen (über 10 vollbeschäftigte AN).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf den Abschluss eines guten Arbeitsvertrages vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, Empfehlung: gleichzeitiger Besuch Personalmanagement i.d. praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, 2 Teilaufgaben während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen das System arbeitsrechtlicher Grundlagen und sind in der Lage, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen. Sie sind fähig, einen Individual-Arbeitsvertrag zu verstehen und einzelne Regelungen zu evaluieren. Ausgewählte Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses können in einen Arbeitsvertrag übertragen werden. In Ansätzen wird auch Tarifrecht behandelt. Sie lernen wesentliche Arbeitnehmerschutzgesetze und Prüfungsschemata für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen kennen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen im Arbeitsverhältnis- Arbeitsverträge verstehen und gestalten- Grenzen des Fragerechts des AG/der AGin- Möglichkeit der Beschäftigung von AN/in- Zulässigkeit und arbeitsrechtliche Behandlung von Minijobs- Besondere Arbeitnehmerschutzgesetze- Folgen von Pflichtverletzungen abschätzen und durchsetzen (Abmahnung, Kündigung, Auflösungsvertrag)		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz zum Download in Stud.IP; Beck-Texte im dtv-Verlag: Arbeitsgesetze, jeweils neueste Auflage (Anschaffung zwingend, Kosten ca. 9 €) ISBN 978-3-423-05006-7		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ausgewählte Instrumente der Betriebswirtschaftslehre

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung dient der Vermittlung und exemplarischen Anwendung zentraler, betriebswirtschaftlicher Instrumente in den Bereichen des externen und internen Rechnungswesens und des Controllings sowie der Investitionsrechnung auf Basis entscheidungstheoretischer Grundlagen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	24	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Primär fragend entwickelndes Lehrgespräch Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben		
Zielgruppe	Primär Studierende von nicht betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen (z.B. Ingenieurstudiengänge / Studiengänge im Bereich Gestaltung) die Grundkenntnisse und Handwerkszeuge der BWL erlernen und exemplarisch anwenden möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Bearbeitung einer Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kenntnis betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe- Grundverständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge- Anwendung grundlegender betriebswirtschaftlicher Instrumente der Entscheidungstheorie, der Investitionsrechnung, der Kostenrechnung und des Controllings sowie der Unternehmensanalyse		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Verfahren der Investitionsrechnung auf entscheidungsorientierter Basis- Kostenanalyse z.B. auf Basis einer flexiblen Plankostenrechnung- Unternehmensanalyse und betriebliche Steuerung auf Basis von Kennzahlen		
Literatur	Goldbach/Grommas: Entscheidungslehre 4. Auflage, Rinteln 2012; Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, aktuelle Auflage, München / Wien etc.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Berufseinstieg: Interkulturelle Kommunikation / nur für internationale Studierende

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta, Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Reserviert für internationale Studierende, Bewerbung erforderlich: Zentrum der Veranstaltung ist die Begegnung von internationalen Studierenden mit Unternehmern der Region, im Rahmen eines ganztägigen Workshops zu interkultureller Kommunikation im beruflichen Kontext und eines Unternehmensbesuchs. Integration ist ein Prozess, der von zwei Seiten stattfinden muss. Anwesenheitspflicht 100 %.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung, ganztägiger Workshop, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	ausschließlich internationale Studierende, Bewerbung an: maria.fronterotta1@hawk.de		
Teilnahmevoraussetzung	Bewerbung an: cristina.fronterotta@hawk.de		
Prüfungsleistung	Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmern und Mitarbeitern von mittelständischen Unternehmen.- Reflexion über das "Andere" und Gegenüberstellung mit dem "Vertrauten"- Lösungen vorschlagen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz- Interkulturelle Wirtschaftskommunikation- Der deutsche Arbeitsmarkt- Ganztägiger Workshop zu interkultureller Kommunikation im beruflichen Kontext mit externer Referentin unter Mitwirkung von Unternehmern aus der Region- Besuch der Unternehmen- Reflexion Präsentationen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Besonderheiten von Familienunternehmen: Fallstudien

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung "Besonderheiten von Familienunternehmen" beschäftigt sich mit den Charakteristika von eigentümergeführten Unternehmen. Durch die enge Verzahnung des Unternehmens auf der einen Seite und der Familie auf der anderen Seite kommt es zu spezifischen Muster, die sowohl Erfolgsquellen als auch Stolpersteine sein können. Im Rahmen des Seminars werden diese Besonderheiten von Familienunternehmen – auch anhand von Fallbeispielen – thematisiert. Des Weiteren werden unterschiedliche Nachfolgelösungen diskutiert und die jeweiligen Vor- und Nachteile herausgearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien im Kontext Familienunternehmen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das »Learning with Cases«- Einführung und Überblick über das Thema Familienunternehmen- Fallanalyse aus familiärer und unternehmerischer Perspektive		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten von Familienunternehmen- Recherche aller relevanter Nachfolgelösungen- Fallstudienarbeit zum Thema Familienunternehmen- Anwendung der Besonderheiten auf die eigene (Nachfolge)Situation		
Literatur	Innovationen in Familienunternehmen (Bauer); Finanzierung von Familienunternehmen (Kolbeck et al.); Foliensatz, weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Erfolgreich managen im Ausland (Profit und Non-Profit-Bereich) (Hol)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erfolgreich Managen im Ausland erfordert mehr als Englischkenntnisse und Business-Knigge, denn auch Arbeitsstrukturen, Verhandlungs- und Führungsstile und letztlich Wertevorstellungen können anders sein. Das Training steigert die Interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende für das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor. Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten finden im Wechsel statt, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge und Präsentationen, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen, Simulation		
Zielgruppe	Studierende, die ein Auslandspraktikum planen oder nach dem Studium in einem internationalen Arbeitsumfeld arbeiten werden.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentation (ca. 15 Minuten) oder reflexives Essay (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Training steigert die interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende für das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen für interkulturelle Situationen in der internationalen Arbeitswelt		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in Interkulturelle Kommunikation - multinationale Teambildung und –arbeit (inkl. Simulation einer internationalen Projektarbeit) - Internationale Strategien in profit- und non-profit-Organisationen - Konflikttypen und -lösungsstrategien Das Interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und einer Simulation trainieren die Studierenden mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Familienunternehmen: Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Besonderheiten von Familienunternehmen und beleuchtet den Prozess der Nachfolge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Bachelor- oder Masterstudierende aller Fakultäten und Studiengänge, die sich mit Familienunternehmen beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Seminararbeiten, mündliche Prüfung oder Referate		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Anwendung von unterschiedlichen Nachfolgemodellen- Überblick über wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge- Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen von Familienunternehmen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten von Familienunternehmen- Aufzeigen unterschiedlicher Nachfolgemodelle- „Family Governance“ in Familienunternehmen- Merkmale erfolgreicher Hidden Champions- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen des Projektmanagements mit Praxisbezug

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln			
Lehrverantwortung	Dipl.-Ing. Dieter Beckötter			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Projektmanagement-Kenntnisse werden in der Wirtschaft als Basiswissen vorausgesetzt. Im Jahr 2020 werden über 20 % der Wertschöpfung in Deutschland mit Projekten erwirtschaftet. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen für erfolgreiches Projektmanagement vermittelt. Es werden alle Phasen eines Projektes beleuchtet und durch Praxisbeispiele, Übungen und Spezialthemen ergänzt.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim	
Teilnehmerzahl	24	Zeitliches Format	Wöchentlich	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)			
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht			
Zielgruppe	Diese HAWK plus Lehrveranstaltungen richten sich an alle Studierende aller Studiengänge der HAWK die Interesse am Aufbau/Ausbau ihrer Projektmanagementkenntnisse haben. Eine Einschränkung der Zielgruppe bezüglich der Studienphase existiert nicht.			
Teilnahmevoraussetzung	Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Erwartet wird Interesse am Thema und aktive Mitarbeit.			
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitendes Referat, Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, kennen die Studierenden alle wesentlichen Abläufe, Methoden, Tools des Projektmanagements. Der Studierende sind in der Lage diese zu verstehen und anzuwenden.			
Inhalt und Gliederung	Behandelt werden folgende Themenblöcke: Projektphasen: - Initialisierung (Wie setze ich ein Projekt auf?) - Projektorganisation / Teamentwicklung (Wie bekomme ich ein starkes Team?) - Projektplanung (Wie plane ich mein Projekt richtig?) - Projektdurchführung (Wo stehen wir im Zeitplan, wann sind wir fertig? Wie viel wird das Projekt wirklich kosten?) - Projektabschluss (Was habe ich hier zu beachten?) Neben diesen Basisinhalten werden Spezialthemen aufgegriffen wie: - Troubled Projects (Was ist bei der Elbphilharmonie falsch gelaufen?) - Change- und Claim-Management (Wie gehe ich mit Änderungen um?) - Internationale Projekte (Was ist dort zu beachten?) - Agile Projektmanagement (Der neue Trend im Bereich PM, was ist daran neu?) - Karriere / Ausbildung von Projektleitern (Wie macht IBM das? Was wird erwartet?)			
Literatur	Angabe in der Veranstaltung			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Gründung: Business Modelling (Extern)			
Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Businessplan, insb. Zahlenteil und Kapitalbedarfsplan, regelmäßige Coachings		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Business Modelling - Sensibilisierung für verschiedene Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Schaffung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas - Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Cases in Entrepreneurship Fallstudie - Projekt

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist die vierte Blockveranstaltung der Veranstaltungsreihe »Cases in Entrepreneurship«. In dieser mehrteiligen Veranstaltungsreihe werden über vier Blockveranstaltungen eine oder mehrere konkrete Unternehmensfallstudien im Entrepreneurial Mindset (insb. Strategie, Innovation, Szenario) bearbeitet und die Methodik »Learning with Cases« erlernt. Bei nur einem umfangreichen Fallbeispiel wird empfohlen, alle vier Veranstaltungen innerhalb eines Semesters zu besuchen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht; Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das »Storytelling«- Systematische Aufbereitung der Analyseergebnisse- Adäquate Dokumentation- Überzeugende Ergebnispräsentation		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse aus »Cases in Entrepreneurship 1 – 3«- Entwicklung der Story- Entwicklung der Präsentationsunterlagen		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Creative ideas and their amazing stories – Ideenmanagement, Naming, Text & Storytelling (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung in die Zusammenhänge von Ideenmanagement, Markenbildung und Storytelling		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Idee inkl. Story		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für systematisches Ideenmanagement- Sensibilisierung für den Ideentransfer in systematische Marken- bzw. Namensbildung, insb. Für eigene Gründungsvorhaben- Sensibilisierung für die Relevanz von unterstützendem Storytelling- grundlegendes Fach- und Methodenverständnis in der Ideenentwicklung (Kreativmethoden), im Markenmanagement (Brand Story Strategy) sowie im Storytelling und Texten (Wording, Namensarchitekturen)		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die theoretischen und strategischen Grundlagen und Zusammenhänge von Ideenentwicklung, Markenbildung und Storytelling- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Ideenentwicklung (Kreativmethoden)- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Markenbildung- Naming- Storytelling – Relevanz, Nutzen und Erfolgsfaktoren		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Digital Business Modelling

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die strategische Relevanz der Entwicklung, Einführung, Umsetzung und Durchsetzung digitaler Geschäftsmodelle.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, beispielhafte Entwicklung eines digitalen Geschäftsmodells und Pitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für die strategische Relevanz innovativer Geschäftsmodellierung- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses im Kontext Strategisches Management und Digitale Geschäftsmodellentwicklung (insb. DVC-Framework)- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses im Kontext Digitale Innovationen (insb. Innovation Board, Explore-, Create- und Evaluate Methoden)- Kreation individueller Anwendungen ggf. für eigene Gründungsvorhaben, insb. Suchräume und Ziele (Blue Ocean, Red Ocean, Green Field, Brown Field)- Prüfung und Bewertung von Fallbeispielen oder der eigenen Idee auf Basis der neuen Kompetenzen- Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Potenzialen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Strategischen Managements- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Digital Business Modelling (Define, Design, Discover)- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Innovation Board (Explore, Create, Evaluate)- Anwendung der verschiedenen Strategien auf Fallbeispiele oder eigene Ideen- Anwendung der verschiedenen Methoden zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle für die Fallbeispiel oder die eigenen Ideen- Präsentation und Bewertung innovativer Geschäftsmodelle		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Grundlagen der Unternehmensidentität (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Andrea Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung „Gründung: Grundlagen der Unternehmensidentität“ vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Unternehmensauftritt von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung, z.T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründerinnen und Gründer		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">-Verständnis für die besondere Relevanz einer Unternehmensidentität-Vermittlung relevanter Grundelemente eines CI/CD-Entwicklung einer eigenen Unternehmensidentität-Anregungen für das eigene Corporate Design und Marketing		
Inhalt und Gliederung	<p>Das Seminar besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, die in der Vorlesung zu beiden Teilen ausgeglichen behandelt werden. Im theoretischen Teil des Seminars wird der Aufbau einer Unternehmensidentität vermittelt. Hierzu gehören Marktanalyse (Wettbewerb, Positionierung, Zielgruppen), Corporate Identity (Werte, Philosophie, Leitbild) und Corporate Design (Logo, Farben, Typografie, Bildsprache)/Kommunikation (Geschäftspapiere, Marketing). Anhand von Fallbeispielen werden die verschiedenen Kategorien verdeutlicht. Je nach Teilnehmeranteil aus der Fakultät Gestaltung können auch Grundregeln der Gestaltung vermittelt werden. Im praktischen Teil entwickeln die Teilnehmer ihre eigene Corporate Identity, führen eine Zielgruppen- und Marktanalyse durch, erarbeiten Marketing-Ansätze und legen die Kommunikationsmittel ihres eigenen Unternehmens fest. Anhand von Gruppenarbeiten können sich die Teilnehmer über ihre Ansätze austauschen, diese hinterfragen und weiterentwickeln. Erste Gestaltungsansätze können aus den entwickelten Kenntnissen abgeleitet werden. Am Ende des Moduls soll ein schriftliches Konzept der eigenen Unternehmensidentität entstehen. Dieses Konzept dient Gründern zur Hilfe bei der Umsetzung ihres Vorhabens und kann zur Ausarbeitung Ihres Businessplans erheblich beitragen.</p>		
Literatur	eigenes Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Gründung von Klein- und Nebenerwerbsunternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Frank Wolter (Jurist, selbstständiger Unternehmensberater und Personaltrainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung werden die relevanten Aspekte eines Klein- und Nebenerwerbs praxisorientiert behandelt. Nach der Klärung, was ein solches Unternehmen ist, werden von der formalen Anmeldung des Erwerbs über z. B. die Fördermöglichkeiten, die Geschäftsbezeichnung hin zu den Steuern und Versicherungsfragen alle wichtigen Aspekte behandelt, um den Erwerb auf ein rechtlich sicheres Fundament zu stellen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Workshop mit praktischen Übungen in Form von Blockveranstaltungen		
Zielgruppe	Studierende, die eine (nebenberufliche) Selbstständigkeit erwägen bzw. eine solche bereits konkret planen.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundsätzliche Affinität zu einer (nebenberuflichen) Selbstständigkeit, Interesse am unternehmerischen Denken und Handeln, Anwesenheitspflicht		
Prüfungsleistung	Hausarbeit in Form eines Businessplans zu einer tatsächlich geplanten oder fiktiven Gründung eines Klein- oder Nebenerwerbs-Unternehmens.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für die Rahmenbedingungen einer (nebenberuflichen) Selbstständigkeit- Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten zur betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Unternehmensplanung und Unternehmensführung- Erstellung eines Business-Plans		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- allgemeine Rahmenbedingungen (Standort, Rechtsform, Gründungsmotivation etc.)- Geschäftsvorhaben (Produkte/Dienstleistungen, Personalbedarf etc.)- Gründer/innen-Persönlichkeit (wünschenswerte Hard- und Soft-Skills)- Markt und Mitbewerber (Zielgruppen, Mitbewerbersituation, Marktchancen-Analyse etc.)- Marketing (Markteintritts-Marketing und laufendes Marketing)- Betriebswirtschaftliche Planung / Finanzplanung (Kapitalbedarf, Preiskalkulation, Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung, Finanzierungsmöglichkeiten etc.)		
Literatur	Literatur und Arbeitsmaterial wird in den Vorlesungen sowie in Stud.IP zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln			
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe & Experten der Hi-Reg, Maria Leye			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung begleitet durch den kompletten Start-up-Prozess von der Ideenentwicklung über das Geschäftsmodell bis hin zu Zahlenteil und Pitch Deck. Sie findet im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (Gründerwoche Deutschland) in Kooperation mit den Experten der Hi-Reg Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH statt.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim	
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	unregelmäßig	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Seminar (15.10., 09:00-13:00; 14.11./15.11., 09:00-18:00;06.12., 09:00-13:00)			
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten			
Teilnahmevoraussetzung	Keine			
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung einer Gründungsidee bis zum Pitch Deck			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einschlägige Methoden und Instrumente darstellen, zuordnen und erklären und vergleichen- Mit einschlägigen Methoden und Instrumenten experimentieren und auf eine konkrete Idee anwenden- Geeignete Methoden und Instrumente für das eigene Vorhaben auswählen, testen und ein eigenes Pitch Deck entwickeln- Potenziale der Ideen und Präsentationen erkennen, Probleme identifizieren und Lösungen vorschlagen- Die eigenen idee bewerten und mit Hilfe des Pitch Decks testen und einschätzen			
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die verschiedenen Kreativtechniken zur Ideenentwicklung und Anwendung zur Entwicklung einer konkreten Idee (z.B. Lego Serious Play, Design Thinking etc.)- Einführung in die verschiedenen Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und auf Anwendung auf die konkrete Idee (z.B. Business Model Canvas)- Einführung in die Bausteine eines Business Plans und Entwicklung dieser für die konkrete Idee- Einführung in die Gestaltung überzeugender Pitch Decks und Präsentation der konkreten Idee vor eine Expertenjury			
Literatur				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Gründung: Start-ups & Nachhaltigkeit - Case Studies

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die aktuelle Relevanz von Nachhaltigkeit für Start-ups und gibt anhand von selbst verfassten Fallstudien einen Einblick in die Szene der Sustainability Start-ups.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Erarbeitung einer Fallstudie und Pitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für die Relevanz des Nachhaltigkeitsleitbildes für Start-ups- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses im Kontext Nachhaltigkeitsmanagement und Wertschöpfungsketten- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses zum Thema "Writing Cases"- Entwicklung einer fundierten Position zur Bedeutung des Nachhaltigkeitsleitbildes für Start-ups und globale Wertschöpfungsketten der Zukunft		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements und der entsprechenden Unternehmertypen- Einführung in die theoretischen Grundlagen der Geschäftsmodellentwicklung- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Wertschöpfungskette- Einführung in die methodischen Vorgehensweisen zum Thema "Writing Cases"- Recherche und Analyse sog. "Sustainability Start-ups"- Erarbeitung und Präsentation eigener Case Studies zu Sustainability Start-ups		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die die Notwendigkeit für Fördermittelakquise (Stipendium, Zuschuss) sehen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erkenntnis und Anwendung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme- richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über einschlägige Förderprogramme- Umgang mit Förderrichtlinien- Antragstaktik- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Teilnahme an Gründungs- und Ideenwettbewerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	für BA-Studierende aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die an einem Gründungs- oder Ideenwettbewerb teilnehmen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Erstellung von Wettbewerbsunterlagen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- dezidierte Auseinandersetzung mit den Teilnahmebestimmungen einschlägiger Gründungs- und Ideenwettbewerbe- Erkenntnis und Transfer der wesentlichen Inhalte für die Erstellung von Wettbewerbsunterlagen- richtige Kommunikation mit Jurys- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Wettbewerbsschwerpunkten		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe- Umgang mit Teilnahmerrichtlinien- Wettbewerbstaktik- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Winter School

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieser Intensivveranstaltung werden innovative Geschäfts-ideen professionell weiterentwickelt, relevante Meilensteine definiert und konkrete Maßnahmenpläne entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und -Absolventen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	regelmäßiges Coaching Besuch anderer Veranstaltungen der akademischen Gründungsförderung		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit; Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Weiterentwicklung von innovativen Geschäftsideen Kenntnisse über strategische Instrumente und Methoden		
Inhalt und Gliederung	Überblick: Inhalte eines Business Plans Aufzeigen unterschiedlicher Geschäftsmodelle und Gründungstypen Merkmale erfolgreicher Gründungen Strategieinstrumente: SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse, Szenario-Technik Inhalte eines Business Plans Aufzeigen von Fördermöglichkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kaufmännische Buchführung und Bilanzierung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln			
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Die Gesetzgeber in allen Volkswirtschaften der EU verlangen von ihren jeweiligen Betrieben eine Rechnungslegung für handels- und steuerrechtliche Zwecke und für Zwecke der Veröffentlichung (sog. Externes Rechnungswesen). Zentrales Instrument dieser Rechnungslegungen ist die kaufmännische Buchführung (Doppik), die insbesondere der Erstellung von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen dient.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim	
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung			
Zielgruppe	Potenzielle Existenzgründer, Arbeitnehmer aller Bereiche eines Betriebes, die die wirtschaftlichen Konsequenzen ihrer Arbeit verstehen wollen. Wirtschaftlich interessierte Bürgerinnen und Bürger z.B. mit Suche nach Vermögensanlagen.			
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Es ist allerdings sehr sinnvoll, diese Veranstaltung vor der Veranstaltung „Kosten- und Leistungsrechnung“ zu absolvieren.			
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Hauptziel besteht darin, die Studierenden mit dem System der doppelten Buchhaltung und der Erstellung und Analyse von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen vertraut zu machen.			
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens.- System der doppelten Buchhaltung; handels- und steuerrechtliche Grundlagen der Buchhaltung;- Inventur, Inventar, Kontenarten, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), Kontenrahmen und –plan, Buchungssätze, Jahresabschluss und Lagebericht.- Wichtige Buchungsfälle in ausgewählten Bereichen des Wertschöpfungsprozesses, Beschaffung (Anlagevermögen, Vorratsvermögen) und Absatz unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer, Produktionsprozess, Zahlungsverkehr, Debitoren- Kreditorenbuchführung, Rückstellungen, zeitliche Abgrenzungen- Bilanzanalyse und Bilanzpolitik.			
Literatur	Wird im Skript bekannt gegeben.			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf Ihre zukünftige Rolle als Vorgesetzte/r vorzubereiten. Hier lernen Sie in der praktischen Anwendung, wie Stellen optimal besetzt, Bewerbungsverfahren wirksam gestaltet, Bewerbungsgespräche professionell geführt werden und wie Arbeitszeugnisse zu schreiben und zu interpretieren sind. Es erfolgt auch ein erster Einstieg in das Thema Personalführung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Führungsrolle vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfehlung: gleichzeitiger Besuch der LV "Arbeitsrecht i.d. praktischen Anwendung"		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, drei Teilaufgaben aus einer Auswahl von fünf während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen), Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende identifizieren notwendige rechtliche Grundlagen, insbesondere im Arbeits- und Tarifrecht. Sie können selbstständig eine qualifizierte und rechtlich einwandfreie Personalauswahl durchführen, insbesondere ein Anforderungsprofile entwickeln, hieraus die Stellenausschreibungen und das passende Personalauswahlverfahren ausarbeiten. Sie sind sicher in der Interpretation und dem rechtssicheren Verfassen von Arbeitszeugnissen. Sie kennen die Grundlagen zu Führung und Entwicklung von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen und die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte. Sie sind in der Lage Kritikgespräche eigenständig durchzuführen und setzen Anerkennung und Kritik als Führungsmittel ein.		
Inhalt und Gliederung	- System der Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht - Personalgewinnung: Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Einstellungsinterview, Assessment-Center - Zeugnissprache und Grenzen des Fragerechts des Arbeitgebers - Anwendungsorientierte Personalführung: Übungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen, insbesondere Kritikgesprächen		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz und Literaturliste zum Download in Stud.IP; Fredmund Malik: Führen, leisten, leben: wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt/New York 2006, ISBN 978-3-593-38231-9		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen-Instrumente-Fallstudien (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung in die relevanten Theorien, Methoden und Instrumente des Marketings anhand überzeugender Praxisbeispiele.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für marktorientierte Unternehmensführung- grundlegendes Fach- und Methodenverständnis im Marketingmanagement- Sensibilisierung für die Implementationslogik von Marketing und Vertrieb- analytische Orientierung zur präzisen Problemformulierung und Gedankenführung- Sensibilisierung für die Systematik von Konzepten und Methoden des Marketingmanagements		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung der theoretischen, informationsbezogenen, strategischen, instrumentellen, institutionellen und implementationsbezogenen Perspektive marktorientierter Unternehmensführung- Grundlagen und Prozess der Marktforschung- Marketingstrategien- Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)- Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings- Marketing- und Vertriebsorganisation (u.a. Informationssysteme, Controlling, Personalmanagement)		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Recht am geistigen Eigentum - Entstehung, Verteidigung, Vermarktung, Urheberrecht

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Horak, Bossert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der rechtlichen Verantwortung im Beruf und sensibilisiert für die eigenen stellenbezogenen Rechten und Pflichten sowie gegenüber den Mitarbeiter_innen. Sie deckt ein berufspraktisch relevantes Spektrum rechtlicher Thematik ab.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung mit praktischen Übungen (Bearbeitung von Rechtsfällen)		
Zielgruppe	Studierende, in deren späterer berufl. Tätigkeit Schutz geistigen Eigentums relevant ist		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, Referat oder Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Deutsches und EU-Markenrecht- Deutsches und EU-Geschmacksmusterrecht- Urheberrecht und Titelschutz zuordnen- Medienrecht einschätzen- Vermarktung und Verletzung von geistigem Eigentum identifizieren		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Erkennen der eigenen Rechte und Rechtsgestaltung- Beachten fremder Rechte- Erlernen der rechtmäßigen Nutzung vorhandener Formenschätze- Umgang mit Musterverträgen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unternehmensführung I: Volks- und Betriebswirtschaftliche Basiskompetenz

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der erste Teil eines zweiteiligen Veranstaltungsangebotes zum Thema Unternehmensführung. Hier geht es darum, Studierende mit einem unternehmerischen Interesse auf Funktionen im Management bzw. auf selbstständige Tätigkeiten vorzubereiten. Inhalt dieser Veranstaltung ist es, unternehmerisches Handeln aus grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen abzuleiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten und Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen		
Prüfungsleistung	1h Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Herstellen betriebswirtschaftlicher Handlungs- und Entscheidungskompetenz vor dem Hintergrund: - makro-ökonomischer Prozesse - gesellschaftlicher Interessenlagen - rechtlicher Rahmenbedingungen - strategischer Planungsinstrumentarien		
Inhalt und Gliederung	- volkswirtschaftliche Modelle (Markt- und Wirtschaftskreislauf) - vom Bedürfnis zur Nachfrage und vom Gut zum Angebot - Ökonomisches Prinzip - das Unternehmen im Spannungsfeld von Staat, Gesellschaft und Markt - Rechtsformen - Steuer- und Arbeitgeberpflichten - Rechtsbeziehungen - Instrumente des Strategischen Managements		
Literatur	Veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unternehmensführung II: Strategische Unternehmenssteuerung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Unternehmensführung in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Unternehmensführung I: Volks- und Betriebswirtschaftliche Basiskompetenz“, werden in dieser Veranstaltung das betriebswirtschaftliche Wissen erweitert, dass zu unternehmerischem Handeln befähigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und ggf. eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiches Bestehen von Unternehmensführung I		
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen durch Einsatz diverser betriebswirtschaftlicher Basisverfahren zu treffen bzw. abzusichern.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Unternehmenssteuerung mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen- Kosten- und Leistungsrechnung- Investitionsrechnung- Finanzierung- Personalarbeit- Materialwirtschaft		
Literatur	Veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vermögensanlage in Wertpapieren					
Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln				
Lehrverantwortung	Christian Püttcher, Dipl. Bankbetriebswirt, und Manuel Wenzel, Dipl. Bankbetriebswirt				
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung				
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen Gesamtüberblick über die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie in die Funktionsweise der Börse zu geben. Des Weiteren erhalten die Studierenden Informationen über die mit diesen Geschäftsformen typischer Weise verbundenen Chancen und Risiken.				
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std		
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen		
Teilnehmerzahl	60	Zeitliches Format	14-tägig		
Anerkennung	BA und MA				
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)				
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrvortrag, Übung				
Zielgruppe	Studierenden aller Studiengänge				
Teilnahmevoraussetzung	keine				
Prüfungsleistung	K1 (einstündige Klausur)				
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie die gesetzlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Studierenden bekommen einen Überblick über Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen.				
Inhalt und Gliederung	<div>- Anlagestrategie und individuelle Anlagekriterien</div> <div>- gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen</div> <div>- steuerliche Grundlagen bei der Vermögensanlage</div> <div>- Basisrisiken bei der Vermögensanlage</div> <div>- verzinsliche Wertpapiere</div> <div>- Aktien</div> <div>- Genussscheine</div> <div>- Zertifikate</div> <div>- Investmentanteilscheine</div> <div>- Optionsscheine</div> <div>- alternative Investments</div> <div>- Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen</div>				
Literatur	<div>- aktuelle Presse</div> <div>- Vorlesungsfoliensatz</div> <div>- Ausgabe aller Informationen in gebundener Form zum Ende der Lehrveranstal-tung</div>				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP				

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen (Hol)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist, die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten/- präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Paarübungen, Persönlichkeitstests, Lehrgespräch.		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrungen in Unternehmen, Agenturen (z.B. Design, Architektur) haben und/oder voraussichtlich oder geplant eine Führungsverantwortung übernehmen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100% Hausarbeit (Schriftliche Reflexion und Kurzpräsentation eines extern geführten Gesprächs), 1 ext. Prozess, 8 S. Dokumentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung)- Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests- Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpsychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching)- Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung- Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz- Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches Führungsmodell (6 Leadership Styles – Go-leman)		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen von Führung (Führungskonzepte und –modelle)- Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung- Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann- Lern- und Arbeitsstile nach Kolb- Die inneren Antreiber nach Eric Berne- Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung- Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte- Haltung des Coach und der Coaching-Prozess- Fagetechnik und Zielpsychologie (Grundlagen)- Einsatz des Arbeitsstil-Tests in der betrieblichen Praxis		
Literatur	David A. Kolb: Learning Style Inventory . Boston: McBer and Company (1985); weitere Angebote im Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur (Gender) (Hi)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Dipl.-Ing. Christine Kraft-Hansmann (Architektin)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Frauen spielen heute im Architekturbüro eine wichtige Rolle in Planung und Gestaltung, sind jedoch auf Baustellen und im Management noch selten vertreten. Die interessanten Arbeitsfelder in diesem Bereich werden in dieser Lehrveranstaltung beleuchtet sowie die personalen Anforderungen verdeutlicht. Die Vermittlung methodischer und strategischer Fähigkeiten für den Einsatz in diesen Arbeitsfeldern steht im Fokus der Lehrveranstaltung. Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Frauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich nur an Frauen, vorzugsweise an Studentinnen der Fakultät [b], [g] und [m]		
Teilnahmevoraussetzung	Basiskenntnisse in Baubetrieb/ Baumanagement		
Prüfungsleistung	Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über die Vielschichtigkeit des Tätigkeitsfeldes.- Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zur Übernahme von verantwortungsvollen Managementaufgaben in der Bauleitung im Hochbau und in der Innenarchitektur.- Abbau von Skepsis vor der Rolle der Bauleiterin.		
Inhalt und Gliederung	<p>Bauleitung setzt sowohl im Hochbau (Architektinnen u. Bauingenieurinnen) wie auch in der Innenarchitektur neben Fachkenntnissen u. a. Kommunikation mit und Koordination von vielen Mitwirkenden im Bausektor voraus. Hierzu sind umfangreiche Fähigkeiten erforderlich.</p> <p>Wie kann der Weg zu selbständigem Agieren in der Spitze der Bauleitung von kleinen, mittleren oder großen Bauprojekten aussehen?!</p> <p>Es geht um Strategien und Wege für erfolgreiches Arbeiten als Frau in der Bauleitung.</p>		
Literatur	Angabe in der Lehrveranstaltung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Outdoor: Führung leben und erleben (Extern)

Profilbereich	Führung				
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Dr. Marc Hudy				
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung				
Kurzbeschreibung	Vorbereitung auf die Wahrnehmung einer Führungsaufgabe an Hand von Theorie, schwerpunktmäßig aber durch das Erleben der eigenen Person in konkreten Führungsrollen in Praxisaufgaben. Es werden relevante Kompetenzen im Bereich Führung Unternehmensführung und Fachwissen aus den Gebieten Personal, Kommunikation, Team und Motivation vermittelt. Ort: Hi, Jugendherberge Hahnenklee, 10 € Eigenanteil.				
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std		
Leistungspunkte	3	Standort	Extern		
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in der Woche)		
Anerkennung	BA und MA				
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)				
Lehr- und Lernformen	Seminar, praktische Übungen				
Zielgruppe	Studierende, die sich mit der beruflichen Perspektive Führungskraft auseinandersetzen.				
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfohlen: Personalmanagement in der praktischen Anwendung				
Prüfungsleistung	Schriftlicher Ausarbeitung, Anwesenheit in der gesamten Veranstaltungen. Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit in mindestens 2/3 der Veranstaltungen.				
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, die Grundlagen von Führung und Mitarbeitermotivation aufzuzeigen. Sie kennen die Determinanten des Leistungsverhaltens von Mitarbeitern. Sie identifizieren die Anforderungen an Führungskräfte. Sie haben sich selbst in unterschiedlichen Führungssituationen erlebt, können sich mit den daraus gewonnen Erkenntnissen evaluieren und Schlussfolgerungen für das eigene Führungsverhalten und für sie geeignete Führungssituationen ziehen.				
Inhalt und Gliederung	Wechsel aus der Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungsbeispiele, Schwerpunkt: Outdoor-Übungen				
Literatur	eigenes Skript				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP				

Selbst-Führung-Erleben, Führungskompetenzen erlernen im Erlebnispädagogischem Zentrum Ith

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Selbst-Führung ist eine Voraussetzung der Führung von Gruppen. Sich selbst und seiner eigenen Stärken und Schwächen weitestgehend bewusst zu sein, ist elementar, um MitarbeiterInnen zu bestärken, zu motivieren und zu befähigen die gemeinsamen Aufgaben und Ziele bestmöglich zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion, Diskussion. Übungen im Kletter- und Hochseilgarten.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an der eigenen Führungskompetenz & erlebnispäd. Methoden		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde & Offenheit f. erlebnispäd. Methoden & Klettern, über persönl. Grenzen gehen		
Prüfungsleistung	100 % Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, Schriftliche Selbstreflexion / Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben, sich selbst in verschiedenen Führungsrollen zu erleben und sich in diesem Kontext mit den eigenen Führungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen auseinander zu setzen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme kennen, wissen die Studierenden ihre eigenen Fähigkeiten in Hinblick auf Führungskompetenzen, Kommunikation und Koordination besser einzuschätzen. Eigene Stärken und Schwächen sollen bewusst gemacht und reflektiert werden. Die Studierenden sollen lernen mit neuen und unbekannte Situationen umzugehen und diese Erfahrungen auf Führungssituationen im Alltag zu übertragen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI/Ithwerk (Erlebnispädagogischen Zentrum Ith) und Umgebung mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.</p> <p>Verschiedene Übungen zur Sinnes- und Körperwahrnehmung, Teamarbeit, Felsklettern, Hochseilelemente sowie eine Höhlenbegehung bilden den methodischen Rahmen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz			
Lehrverantwortung	Herr Daniel Grundke			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Die heutige "Arbeitswelt 4.0" zeichnet sich durch extreme Beschleunigung, Aufbrechen althergebrachter Strukturen und erhöhter Komplexität aus. In diesem Zusammenhang spielt der Begriff Digitalisierung eine zentrale Rolle. Mit Trendanalysen (Studien, Barometer, etc.), und agilen Methoden (Design Thinking, Business Model Canvas, SCRUM, Lean Startup) lässt sich die Herausforderung meistern.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen	
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Fallbeispiele, Best Practice, Geschäftsmodell analysieren, Gruppenarbeiten, Projektarbeit			
Zielgruppe	Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich mit der Digitalisierung fit machen wollen			
Teilnahmevoraussetzung	Keine			
Prüfungsleistung	10 minütige Präsentation eines neuen Geschäftsmodells und 5 seitige Reflexion des Fallbeispiels mit Hilfe bewährter Methoden der Geschäftsprozessanalyse, die im Seminar zuvor vermittelt wurden.			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden - ein Verständnis für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und Konsequenzen der Arbeitswelt 4.0 bzw. der Digitalisierung entwickelt, - in diesem Zusammenhang Strategien, Modelle und Methoden für das Handeln unter Unsicherheit kennengelernt und angewendet, - gelernt, Widersprüche in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Unternehmen zu identifizieren und einen konstruktiven Umgang mit diesen zu pflegen.			
Inhalt und Gliederung	1. Die Welt im Umbruch: Herausforderung im digitalen Zeitalter 2. Definitionen Kernbegriffe: Industrie 4.0, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Internet der Dinge, etc. 3. Auswirkungen auf die Gesellschaft: Gemeinwohl vs. Individualinteressen 4. Auswirkungen auf die Unternehmen/ Organisationen: Ewiger Wandel: Exponentiell? 5. Auswirkungen auf den einzelnen Menschen/ Mitarbeiter: Zwischen Selbstoptimierung und Sinnsuche 6. Diskussion diverser Geschäftsmodelle: Von Amazon über Google bis Tesla 7. Was lässt sich für den Einzelnen, die Unternehmen, die Gesellschaft ableiten? 8. Fit for Future: Was brauchen die zukünftigen Arbeiter für Kompetenzen?			
Literatur				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte zielorientiert, verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortragens und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken- entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung- entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)- kennenlernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel- Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch- Struktur und Gestaltung einer Präsentation- zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren- Grundkenntnisse der Rhetorik- Redesprache vs. Schriftsprache- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen- Atem-, Sprech- und Stimmtraining- Präsenztraining- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (HoI)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte zielorientiert, verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortragens und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen & Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken- entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung- entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)- kennenlernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel- Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch- Struktur und Gestaltung einer Präsentation- Zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren- Grundkenntnisse der Rhetorik- Redesprache vs. Schriftsprache- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen- Atem-, Sprech- und Stimmtraining- Präsenztraining- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Business Etikette (extern, Auftakt in Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein sicherer gesellschaftlicher Umgang gehört zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren im Berufsleben, nicht nur für Berufseinsteiger/innen. In dieser Lehrveranstaltung bekommen Sie wichtige Informationen zu Imagefaktoren, ersten Eindruck, Zweifelsfragen des Alltags, Smalltalk und Entscheidendes rund um ein Geschäftsessen. Theoretischer Input und praktische Übungen wechseln sich ab, am Abend des ersten Tages nehmen wir gemeinsam an einem mehrgängigen Menü in Form eines Geschäftsessens teil. Sponsoren machen es uns möglich, die Veranstaltung mit einer Übernachtung im Hotel Schwager in Holzminden stattfinden zu lassen. Kosten für Teilnehmer/innen: 10 € Übernachtung / 20 € Geschäftsessen		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Vorträge, praktische Übungen, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die sich (selbst-)sichere und situationsangemessene Kommunikationsfähigkeit im beruflichen Kontext aneignen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsenz während des gesamten Seminars, Hausarbeit über Planung und Durchführung eines gewählten gesellschaftlichen Ereignisses oder Entwicklung und Aufnahme eines Rollenspieles in ausgewählten gesellschaftlichen Situationen mit schriftlicher Erläuterung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Verstehen der Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: - Beurteilung von Verhalten in verschiedenen gesellschaftlichen Situationen - bewusstes Wählen von richtigen Verhaltensmustern in verschiedenen beruflichen und gesellschaftlichen Situationen - gesellschaftliche Situationen einschätzen und analysieren können - selbstsicheres Auftreten		
Inhalt und Gliederung	Theoretischer Teil zur Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: Imagefaktoren, Erster Eindruck / Zweifelsfragen des Alltags / Smalltalk und Geschäftsessen / Rollenspiele zu Schlüsselsituationen für Berufseinsteiger/-innen		
Literatur	Meyden, Nadine: Karrierekiller – Versteckte Fallen auf dem Weg nach oben, Berlin 2011; Freiherr v. Frircks, Alexander; Jarosch Agnes Anna: Business Etikette für Fortgeschrittene, Frankfurt 2011, F.A.Z. Institut für Management		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung			
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen		
Teilnahmevoraussetzung	TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1, abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Optimierung der eigenen Vortragstechnik- Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation- Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext- Dramaturgie und Spannungsbogen- Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Themenvorstellung in der Gruppe- Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien- Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe- Öffentliche Präsentationen- Evaluatiuonsrtunde: Berichte, Feedback, Learnings <p>Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.</p>		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken,um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen,erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten,um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele		
Zielgruppe	BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflektion des eigenen Einarbeitungsprozesses.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg/inn/en und Vorgesetzten zu schaffen, sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile- Vertrauen aufbauen durch Klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen- Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen,- Umgang mit Kollegen- Umgang mit Vorgesetzten- Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie- Die Zwischenbeurteilung		
Literatur	Siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Eine Nacht alleine im Wald – Selbst- und Gruppenerfahrung auf dem Ith

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz			
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Die Natur bietet vielfältige Lern- und Erfahrungsräume. Ausgehend vom Erlebnis- pädagogischen Zentrum Ith werden wir diese während des Seminares gemeinsam erleben. Dabei werden verschiedene Schlüsselqualifikationen wie Kooperation, Koordination, Belastbarkeit, Vertrauen, konkret erlebbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer werden die eigene Rolle, eigene Stärken und Schwächen aufgezeigt.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Extern	
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übung, Reflexion, Diskussion			
Zielgruppe	Studierende, die persönl. Entwicklungspotenziale auf eindrucksvolle Weise erfahren möchten			
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Wetterfestigkeit			
Prüfungsleistung	schriftliche Selbstreflexion			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreiche Teilnahme, sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer ganz individuellen Stärken und Schwächen, die Entwicklungspotenziale aber auch Hürden im privaten wie beruflichen Kontext darstellen. Sie haben ihr Bewusstsein für ihr eigenes Handeln in verschiedenen Kontexten geschäft und können sich selbst besser einschätzen.			
Inhalt und Gliederung	Im Zentrum des Seminars steht die Vorbereitung auf eine Solo Nacht im Wald. Was brauche ich an Fähigkeiten und Fertigkeiten, was an Material, wie viel Komfort und auf was kann ich verzichten? Das sind Fragen, die während der Vorbereitung und Durchführung eine Rolle spielen werden. Verschiedene Übungen zur Sinnes- und Körperwahrnehmung, Felsklettern sowie eine Höhlenbegehung werden die Nacht im Wald inhaltlich einrahmen. Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI (Erlebnispädagogikzentrum Ith) und Umgebung mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.			
Literatur				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Helge Metzner, Dipl. Kirchenmusiker		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV erhalten Sie das Handwerkszeug für einen langfristig natürlichen Stimmgebrauch. Um das volle Potenzial Ihrer Stimmkraft kennen und nutzen zu lernen, kommen ganzheitliche Methoden rund um das Thema Atem-, Körper- und Stimmspannung zum Einsatz. Ein leicht umsetzbares Präsenztraining sowie der Umgang mit Lampenfieber fließen außerdem mit in die Übungen ein, damit Sie sich ausdrücklich und selbst bestimmt im Alltag Gehör verschaffen können. Voraussetzung für einen Platz ist die aktive Teilnahme an dem HAWK Chor der Fakultät S. Sie müssen sich zusätzlich für den Chor in Stud.IP (Übung: HAWK-Chor) eintragen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	wöchentliche Übung in Gruppen		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten. Für alle Personen, die viel sprechen und ihre Stimme stark beanspruchen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse nötig; Voraussetzung für einen Platz in dem Kurs ist die Teilnahme am HAWK-Chor		
Prüfungsleistung	regelmäßige aktive Teilnahme, nachgewiesene Kompetenzen im Umgang mit der eigenen Stimme, praktische und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden - können souveräner und funktional mit der eigenen Sing- und Sprechstimme umgehen - kennen die Physiologie und Funktionsweise der Sing- und Sprechstimme - sind mit den Laut bildenden Mechanismen der Sing- und Sprechstimme vertraut - beherrschen die Grundlagen und Methoden der chorischen Stimmbildung und verfügen über ein entsprechendes Übungsrepertoire		
Inhalt und Gliederung	- Anatomie von Atmung und Stimme - Atemtechnik - Training des natürlichen Stimmsitzes - Bewusstsein für den richtigen Stimmklang - Entfaltung von Tiefe, Resonanz, Volumen - Stimmschonendes Sprechen - Authentisches Einsetzen meiner Stimme als Persönlichkeit		
Literatur	eigene Materialien		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Perspektivwechsel - Blick über den kulturellen Tellerrand

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Cristina Fronterotta, Nina Geelhaar, Dr. Frauke Drewes		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Interkultureller Austausch und voneinander Lernen - in einem abwechslungsreichen Format gewinnen Studierende aus Deutschland und anderen Ländern neue Perspektiven. Thematisiert werden diverse Alltagsthemen sowie Studium und Lernen. Höhepunkt der Veranstaltung ist eine gemeinsame Exkursion.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Peer-to-Peer Austausch, Gruppenformate, Exkursion, Präsentationen		
Zielgruppe	Alle Studierenden		
Teilnahmevoraussetzung			
Prüfungsleistung	Lernjournal und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Schlüsselkompetenzen: Interkulturelle Kompetenz, Selbstreflexion, Lernmethoden und -kompetenzen, Wissenserwerb über verschiedene Kulturkreise, Erweiterung der Allgemeinbildung</p> <p>Das Ziel ist es, durch Wissenserwerb und Austausch mehr Verständnis dafür zu entwickeln, was Kultur überhaupt ist, wie sie uns prägt und wie unterschiedlich manche Dinge von Menschen unterschiedlicher Prägung wahrgenommen werden können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>In dieser Lehrveranstaltung werden ganz verschiedene Themenbereiche aus dem alltäglichen Leben und dem Bereich der Lernkultur aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet – die Expertinnen und Experten sind dabei Sie: Studierende aus Deutschland und anderen Ländern werden zu einem offenen Austausch auf Augenhöhe angeregt und dabei begleitet, die Welt einmal mit anderen Augen zu sehen. Mit verschiedenen Übungen und Aufgaben werden diverse Themen vertieft, z.B.: Höflichkeitsverständnis im Alltag und Studium, Essen und Trinken, Sprache, Emotionen, Lernmethoden, Umgang mit Kritik usw. Die Themen werden in Austauschformaten erarbeitet, die das gegenseitige Lernen und Lehren fördern und so auch in dieser Hinsicht neue Perspektiven eröffnen. Themenwünsche der Teilnehmenden werden gern angenommen.</p> <p>Höhepunkt der Veranstaltung ist eine gemeinsame Exkursion, deren Gestaltung im Rahmen der Lehrveranstaltung gemeinsam erarbeitet wird.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentation und Ausdruck A, B, C (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcentraining.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung			
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich		
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende der Fak. [g]		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen- Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten)- Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden- Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen- Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien- Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none">- Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen.- Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung <p>Teil 2: Aufbau und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">- Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling <p>Teil 3: Sprache und Medien</p> <ul style="list-style-type: none">- Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich´s meinem Publikum?- Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint- Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none">- in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten- den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen- moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital)- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein- Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...		
Literatur	Information bei persönlicher Beratung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Gründung (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Individueller Übungsraum für Präsentationen und Pitches rund ums Thema Gründung.- Alle Termine nach Vereinbarung.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Einzel- oder Teamberatungen, „Live-Editing“, Kamerafeedback.		
Zielgruppe	Studierende mit Gründungsvorhaben, Abschlussarbeit Gründung oder aus LV Entrepreneurship		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Gründungsvorhaben (auch Abschlussarbeit), aktueller Pitch oder Wettbewerb		
Prüfungsleistung	Abschlusspräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- einen Pitch/eine Präsentation zum Thema Gründung professionell planen, strukturieren und anschaulich und überzeugend halten- Reduktion und Relevanz: vom Businessplan zum Pitchdeck/zur Präsentation- Dramaturgie und Spannungsbogen- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen- den souveränen Umgang mit kritischen Fragen von Kunden oder einer Jury lernen		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Thesis (Forts. von „Darstellen und Präsentieren“)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	- Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren - Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand Praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontaneität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einlassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung- Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprache auf das Gegenüber- Souveränes und präsentisches Auftreten im Alltag- Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft- Selbstsicherheit gewinnen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- Kommunikationsgrundlagen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über E-Mail-Verteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung: sich Gehör verschaffen! (HoI)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wie wir etwas sagen, hinterlässt einen größeren Eindruck auf unser Gegenüber als das, was wir sagen. Unser Stimmklang und unsere Körpersprache bestimmen, wie wir von anderen in einer Kommunikationssituation wahrgenommen und eingeschätzt werden. In dieser LV möchte ich Sie mithilfe ganzheitlicher Methoden zu einem sicheren, natürlichen und gesunden Stimmgebrauch hin führen. Wir beschäftigen uns damit, wie die Stimme und die Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und die Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten und Prosatexten. Durch theaterpädagogische Übungen erlernen Sie weitere Ausdrucksmöglichkeiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	6 bis 12	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in und vor der Gruppe; kurze theoretische Einheiten; Präsentieren vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und im Beruf sicheres Auftreten und professionelles Kommunizieren eigener Inhalte erlernen möchten. Menschen, die viel sprechen und ihre Stimme stark beanspruchen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung- Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber- souveränes und präsent es Auftreten im Alltag- Physiologie und Funktionsweise der Atmung, Sing- und Sprechstimme		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- anatomische Grundlagen der Stimmgebung- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Sprechmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Resonanzarbeit- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte- Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung- Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wertschätzende Kommunikation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Alexandra Telkamp (Mediatorin/Coach)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein konstruktiver Umgang mit unseren Mitmenschen stellt einen wesentlichen Schlüssel für den Erfolg von Entwicklungsprozessen aller Art dar. Im Gegensatz zu herkömmlichen Methoden der Kommunikation ist die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg darauf ausgerichtet, eine innere Haltung zu erwerben, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert und damit eine Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht. Mit der Methode der GFK gelingt es eher Win-Win-Lösungen in Konfliktsituationen herzustellen, die bspw. in beruflichen Teamkontexten oder Auftraggeber-Kunden-Beziehungen immer wieder entstehen. Die LV ermöglicht den Studierenden ihre kommunikativen Fähigkeiten zu reflektieren und zu optimieren. Sie lernen eine neue Art der Kommunikation kennen, die es Ihnen ermöglicht sich im beruflichen Umfeld erfolgreich zu verständigen, Konflikte, auch eigene, zu managen und sich in Gruppen zu positionieren. Diese LV ist Basis zur LV „Konfliktlösung durch Mediation“.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende die ihre Kommunikationsfähigkeiten stärken und ausbauen wollen und sich für das Thema Führung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, in konfliktbehafteten Situationen mit Methoden und Techniken der GFK Gespräche konstruktiv zu analysieren und zu verstehen sowie Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück?- von Wölfen und Giraffen Teil 1- von Wölfen und Giraffen Teil 2- gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg- die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten - Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die Gesprächspartnerin/den Gesprächspartner- Beobachtung versus Bewertung Teil 1- Beobachtung versus Bewertung Teil 2- Gefühle Teil 1- Gefühle Teil 2- Bedürfnisse- Bitten versus Forderungen- Umgang mit Ärger- Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen		

- wertschätzende Kommunikation als Führungselement
- Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert?

Literatur

Literatur und Arbeitsmaterial wird in den Vorlesungen sowie in Stud.IP zu Verfügung gestellt.

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Einigkeit und Recht und Freiheit - ... so what?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Caroline Maas, Dr. Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung ist ein Angebot zur politischen Bildung mit dem Kernelement einer politischen Exkursion nach Berlin incl. Vor- und Nachbereitungsseminaren. Die Studierenden setzen sich mit demokratischen Werten vor dem Hintergrund ihrer Entstehung auseinander und spannen den Bogen zwischen heutiger gelebter Demokratie und deren Ursprüngen nach dem Zerfall des 3. Reichs und der deutschen Teilung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen zu selbstgewählten Themen, Exkursion nach Berlin, Reflexionsportfolio		
Zielgruppe	politisch interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	fachlich keine, Eigenbeitrag von 25€ muss geleistet werden		
Prüfungsleistung	Präsenz bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, sorgfältig recherchierte und vorgetragene Präsentationen sowie dreiseitiges Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich umfassend mit dem Demokratiebegriff sowie kritisch mit der Entstehung und den Errungenschaften unserer Demokratie auseinander. Sie werden dazu angeregt, durch eine stark Sinnes geprägte Auseinandersetzung mit Gewaltregimen der jüngeren deutschen Geschichte ein wertschätzendes Verständnis für häufig als selbstverständlich angesehene gesellschaftliche Güter wie Einigkeit, Recht und Freiheit zu entwickeln. Vorhandenes Wissen wird verfestigen und mit konkretem (Er-)Leben erfüllt, mit dem Ziel die Studierenden als zukünftige Leistungsträger und Multiplikatoren der Gesellschaft zu noch sprechfähigeren Streikern für unsere Demokratie und unsere Grundrechte zu machen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Vorbesprechung mit durch persönliche Interessen gesteuerter Themenwahl für Präsentationen zu politischen und geschichtlichen Entwicklung der deutschen Demokratie- Vorbereitungsworkshop, 1/2 täglich, Präsentationen von jede/r Studierende alleine im Pecha Kucha Format (20 Folien, á 20 Sek., ca. 6 Min. ges. pro Vortrag)- Exkursion nach Berlin: 1. Tag => Besuch des deutschen Bundestages mit Treffen des MdB für den Wahlkreis Hildesheim Bernd Westphal, SPD sowie der Ausstellung "Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße" sowie ein Geländerundgang entlang unter Denkmalschutz stehender Reste der Berliner Mauer.; 2. Tag => Besuch des "Tränenpalast" am Bahnhof Friedrichstraße- Nachbereitungsworkshop, 1/2-tägig an der Hochschule mit angeleiteter Reflexion Der finanzielle Eigenbeitrag zur Exkursion beträgt 25€.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	max. 20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung- Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung- Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung- Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung- Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten- Umgang mit Gewissenskonflikten- Entscheidungsfindung und Urteilskraft- Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf- Wertmanagement und Ethikkodizes- kooperatives Wir-Denken		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kompetenzen für den Beruf

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	max. 20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung- Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung- Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung- Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung- Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten- Umgang mit Gewissenskonflikten- Entscheidungsfindung und Urteilskraft- Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf- Wertemanagement und Ethikkodizes- kooperatives Wir-Denken		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fördergelder effektiv nutzen - Schwerpunkt: Studienfinanzierung durch Stipendien

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anika Werner, Catharina Haas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die 13 Förderwerke, viele weitere Förderer und hunderte von Stiftungen in Deutschland sind potenzielle Stipendienggeber und bieten neben der Finanzierung eines Studiums, auch eine Vielfalt an Möglichkeiten für die persönlichen Weiterentwicklung und berufliche Weichenstellung. In dem Seminar gewinnen Studierende einen Überblick über die Förderlandschaft, besuchen eine Stiftung und treffen Stipendiatinnen/en. Auch werden die notwendigen Grundkenntnisse für eine Stipendienbewerbung durch das Erstellen persönlicher Bewerbungsunterlagen erarbeitet und ein ergänzender Input zu Drittmittelförderanträgen geliefert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	8 - 12	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Geeignet für alle Studierenden, besonders für Studienanfänger/innen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Präsentation einer Stiftung, erstellen einer Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben), Elevator-Pitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Veranstaltungsziel ist es, die Studierenden vertraut zu machen mit individuellen Fördermöglichkeiten sowie bestehenden Voraussetzungen für eine Stipendienbewerbung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines Überblicks über Stiftungen als wichtigen Bestandteil der deutschen Förderlandschaft - Entwicklung von Recherchestrategien - Sensibilität für Stiftungsziele aufbauen - Übung von Präsentation vor der Gruppe - Reflexion der eigenen Bildungsbiografie 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Stiftungen und Förderer in Deutschland – ein Überblick - Bewerbungsgerüst, -prozess und Meilensteinplanung - Präsentationen verschiedener Stiftungen, Elevator Pitch - Stärkenanalyse, Biografiearbeit - Anschreiben, Lebenslauf und Motivationsschreiben - Erfahrungsaustausch – Stipendiatinnen/en und Mitarbeiter/innen von Stiftungen berichten 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (Englisch)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth M.A., Kulturwissenschaftlerin & Interkult Trainerin		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for German and exchange students who want to train intercultural communication: You will improve your self-perception, expand your perception and understanding for cultural differences, and learn how to bridge them. The training will be in English. (min. Level B1)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Mindestens Englischkenntnisse B1		
Prüfungsleistung	Regelmäßige, aktive Teilnahme (u.a. Simulation eines Fallbeispiels) sowie ein reflexives Essay auf Englisch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln. Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert: - Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konflikttypen und -lösungsstrategien		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (Englisch)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for exchange and German students who want to train intercultural communication. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen, Simulationen.		
Zielgruppe	Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	SL 1: aktive Teilnahme / oder SL 2: Impulsreferat von 5-10 Min / oder SL 3: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit / oder PL: Referat von 45 Min. mit Ausarbeitung oder Hausarbeit, Anwesenheit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln. Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert: - Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konflikttypen und –lösungsstrategien		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen, privat oder beruflich, begegnen wir Menschen anderer Kulturen. Bei diesen interkulturellen Begegnungen kann es auf Grund von unterschiedlichen Perspektiven zu Missverständnissen kommen: Andere Wertorientierungen, Verhaltensweisen oder Kommunikationsstile verursachen Situationen, die uns eigenartig oder gar fremd erscheinen. Wie können wir uns in solchen Situationen verhalten?</p> <p>Das Interkulturelle Training sensibilisiert für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und steigert die interkulturelle Kompetenz. Neben theoretischen Einführungen in Themenbereiche wie Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multikulturelle Teamarbeit wird in Verfremdungsübungen, individuellen Fallanalysen und einer Simulation trainiert, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge und Referate, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen und Simulationen.		
Zielgruppe	Studierende, insb. für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen. Darüber hinaus wird ein interkult. Training für ausländ. Studierende auf Englisch angeboten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme; benotete Übung (Simulation eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe) mit reflexivem Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der interkulturellen Kompetenz: Reflexion der eigenen Kultur- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!)- Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	<p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none">- Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation- interkulturelles Leben und Arbeiten- Konflikttypen und Lösungsstrategien		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Wie können wir, aufbauend auf diese Grundlagen, von der Natur die Kunst des Lebens & der Evolution lernen?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5 - 16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse, sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet identifizieren- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und ermitteln, wie viel dabei zu gewinnen ist- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen - niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert- erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann- Blick für "Win-win-Situationen" im täglichen Leben entwickeln		
Inhalt und Gliederung	<p>Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln:</p> <p>Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden</p> <ul style="list-style-type: none">- Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsticht- Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen?- Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten- Konflikte als kreative Herausforderung - Win-Win-Situationen als Evolut-Kraft		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aus einem Fach alleine heraus lässt sich die Welt nicht verstehen. So hält die moderne Physik einige Überraschungen bereit, indem Energie zu Materie wird und sich Teilchen in Wellen auflösen. Das rüttelt schon am Weltbild, doch erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Wie können wir, aufbauend auf diese Grundlagen, von der Natur die Kunst des Lebens und der Evolution lernen? Wie schaffen wir es, Win-Win-Situationen herbeizuführen und Probleme und berufliche Herausforderungen in einer Weise zu lösen, bei der alle Beteiligten gewinnen? Wie können wir Konflikte als kreative Herausforderung begreifen und verstehen, wie die Zusammenhänge von Ursachen und Wirkungen in unserem eigenen Leben wirken?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die Interesse haben, den Fokus auf die eigene Fachdisziplin zu lösen und sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, außer Neugierde		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet erkennen- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und erkennen, wie viel dabei zu gewinnen ist- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen – niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert- erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann- Blick für Win-Win-Situationen im täglichen Leben entwickeln		
Inhalt und Gliederung	Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln: Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden/ Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht / Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen? / Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten / Konflikte als kreative Herausforderung – Win-Win-Situationen als evolutionäre Kraft.		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Adobe Photoshop - Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Angela Wulf		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung vermittelt grundlegendes Know-how für den Umgang mit der Kamera und die Bildbearbeitung mit Photoshop. Ziel ist es, den Studierenden das notwendige Wissen und notwendige Fähigkeiten zu vermitteln, um gutes Bildmaterial für bspw. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit/ Außenkommunikation/ Werbung im späteren Beruf zu erstellen. Die LV startet mit den Grundlagen der Fotografie und im weiteren Verlauf werden die grundlegenden Techniken von Adobe Photoshop an den eigenen Fotos und Beispielfotos erarbeitet. Die Teilnehmenden erhalten anhand einer Kombination aus Präsentation und Workshops einen Überblick über die verschiedenen Werkzeuge zur Bildoptimierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshops, Übungen		
Zielgruppe	BA - Studierende, die methodisches u. technisches Know-how für die Erstellung u. Bearbeitung von Fotos für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Dieses Seminar ist für Einsteiger/innen in Fotografie und Bildbearbeitung konzipiert – es sind keine Vorkenntnisse in Adobe Photoshop notwendig. Die eigene Kamera (digital) sollte zum ersten Termin mitgebracht werden.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme. Berufspraktische Übung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Zahlreiche Berufsgruppen kommen in ihrem Arbeitsalltag mit digitalen Bildern in Berührung – sei es, dass Fotografien auf Internetseiten veröffentlicht werden sollen oder dass Printprodukte in Auftrag gegeben werden. Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, eigene Porträt- und Objektaufnahmen zu erstellen, unterschiedliche Bilddateiformate von verschiedenen Medien zu importieren, zu analysieren und zu optimieren und darüberhinaus Composing-Techniken und Effekte einzusetzen. Insbesondere die Veröffentlichung und Weitergabe von Bilddaten sind Teil des Seminars.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen der Fotografie: Blendeneinstellung, Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Brennweite, Perspektive, Lichtführung, Dateiformate, Farbsysteme (RGB, CMYK), Bildauflösung/Druckauflösung, Monitorkalibrierung, RAW-Entwicklung Klassische Bildkorrekturen: Ausschnitt-, Winkel- und Bildgrößenbestimmung, Helligkeits- und Kontrastkorrekturen, Farboptimierung, Optimierung der Bildschärfe Auswahl-/Maskierungstechniken, Retuschetechniken, Freistellung von Bildern (transparenten Hintergrund erstellen), Ebenenarbeit/Fotomontage/Composing Arbeiten mit Filtern, Gestalten von Effekten, Typografie in Photoshop, Automatisierung in Photoshop (Makros/Aktionen), Ausgabe der Dateien für verschiedene Ziel-Medien, Bildrechte		

Literatur	Christian Westphalen: Die große Fotoschule: Digitale Fotopraxis (Galileo Design); Professionelle Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS6 (HERDT); Sibylle Mühlke: Adobe Photoshop CS6 und CC: Das ausführliche Handbuch (Galileo Design)
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP

Excel und effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Pivot

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE) (IT Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Teil A: Einführung in das richtige Arbeiten mit Excel. Mit diesem Programm lassen sich Daten in Tabellenform sehr effektiv bearbeiten und auswerten. In fast allen Bereichen der Arbeitswelt fallen Daten an, die bewertet und so aufbereitet werden müssen, dass diese dann übersichtlich vorgestellt und erläutert werden können.</p> <p>Teil B: In vielen Bereichen der Wirtschaft spielen große Datenmengen eine entscheidende Rolle. Für die Auswertung und Bewertung sowie Zusammenhänge von Informationen benötigen Sie Bordinstrumente aus Excel. Mit intelligentem Filtereinsatz und Filterfunktionen, sowie dem Pivottable können große Datenmengen ausgewertet werden.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht mit Workshop; Vorführung an der Leinwand Jeder Teilnehmer arbeitet an seinem PC mit und nach.		
Zielgruppe	Alle Studierenden, die eine sichere und effiziente Anwendung von Excel incl. Pivot erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, außer Windows-Kenntnisse		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">-haben die elementaren Funktionen von Excel kennen gelernt und erprobt-beherrschen den Umgang mit Tabellen-können Diagramme und Grafiken erstellen-sind in der Lage selbständig komplexe Daten zu erfassen und auszuwerten-haben eine Grundlage, um Anforderungen aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen wie Produktionsplanung, controlling, Buchführung, Personalwirtschaft zu bewältigen		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil A</p> <ul style="list-style-type: none">-Erstellung und Bearbeitung kleiner und mittelgroßer Tabellen und strukturierte Gestaltung u.a. mit Vorlagen-der richtige Einsatz von einfachen Formeln-Zelltechniken wie kopieren, verschieben und effektiver Zellbezug (F2 + F4)-Einfügen und Löschen von Zellen-Einfache Funktionen (Grundlagen der Funktionen erläutern) Summe(), Mittelwert(), uvm.-Verknüpfen von Tabellen, über mehrere Tabellenblätter <p>Teil B</p> <ul style="list-style-type: none">- Erstellen und Umgang mit großen Datenmengen (ab 1000 Datensätzen)- Einsatz des Filtern- Filterfunktionen- Erstellen von Pivot-Tabellen- Filterfunktionen im Pivot-table- Diagramme basierend auf Pivot Tabellen		

- Externe Datenquellen mit Pivot auswerten
- Einbinden in wissenschaftliche Dokumente

Literatur Skript / Stud.IP

Anmeldeformalitäten verbindlich in Stud.IP

German society and national identity: Exploring contemporary issues from a historical perspective (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Using the German example, the seminar provides an overview on how national identity is constituted and how historical memory may influence our understanding of contemporary events and developments. An excursion to Bergen-Belsen memorial will provide an opportunity to explore memorial culture in practice. Students are encouraged to link seminar contents to questions from their own field of study (e.g. political education in social work, dealing with collective identity in graphic media and the arts, national monuments and cultural memory in architecture).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	lectures, presentations and plenary discussions of texts, graphic examples or videos; study trip to Bergen-Belsen		
Zielgruppe	Students of all faculties and degree courses who want to improve their English in an intercultural academic context.		
Teilnahmevoraussetzung	Level of English that enables students to actively participate in the seminar (minimum B1 Common European Framework of Reference for Languages)		
Prüfungsleistung	Presentation, essay (Hausarbeit) or project report.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>After having successfully completed this seminar, the students</p> <ul style="list-style-type: none"> - understand national identity and related concepts from a social psychological perspective - know about national stereotypes regarding Germany and their origins - can locate the (potential) role of their own profession in this context - can contribute to endeavours to strengthen civic society. 		
Inhalt und Gliederung	<p>What is (not) characteristic of Germany and the Germans today from an inside and outside perspective (exchange of views between German and international students at HAWK)? And where do our views come from?</p> <p>How is group identity created? (basics of social psychology research)</p> <p>What is national identity? (theories of nationalism)</p> <p>What is the meaning of memorial culture and memory sites?</p> <p>How do you deal with negative aspects in a country's past?</p> <p>How is German identity expressed or contested in the arts and in music?</p> <p>What are typical questions in contemporary German society, e.g. immigration and xenophobia; "inner unity" between East and West; gender roles and family policy; new social movements and diversity in society.</p> <p>Please note: A day trip to the Bergen-Belsen concentration camp memorial is planned. We will find a suitable date during one of the first sessions.</p>		
Literatur	Anderson, B. Imagined Communities: Reflections on the Origin and Spread of Nationalism. Revised ed. 2006.; MacGregor, N. Germany: Memories of a Nation. 2014 etc.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kulturguterhalt im Zeichen von Globalisierung

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Heike Pfund, Dipl. Restauratorin		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Einführung in d. deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Beispielen eigener Projektarbeit.Übungen und Spiele zur Reflexion interkultureller Begegnungen.Das UNESCO Welterbeprogramm wird vorgestellt anhand von Fallbeispielen aus d. Praxis des Welterbemanagements.Zudem wird die Antragstellung für ein Kulturerhaltprojekt im Ausland geübt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen,Übungen,Rollenspiele, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse für internationale Zusammenarbeit und Kulturerbe		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themen und interaktivem Arbeiten		
Prüfungsleistung	Eine Power Point Präsentation, 10 Minuten, und eine Ausarbeitung von 1500 Wörtern; (Themen können frei oder aus einer Vorschlagsliste gewählt werden, Zielfragen werden als Richtschnur gegeben)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV haben die Studierenden die Grundlagen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit kennengelernt sowie etliche Beispiele der internationalen Projektarbeit im Bereich Kulturguterhaltung. Die Studierenden kennen das UNESCO Welterbeprogramm und dessen Zielsetzungen. Ihre interkulturelle Kompetenz ist gewachsen; ihre Sensibilität gegenüber Menschen anderer Kulturkreise ist gewachsen was sich in genauerem Hinsehen und Hinhören bei interkulturellen Begegnungen zeigt. Die Studierenden haben die wichtigsten Kriterien zur Antragstellung eines Kulturerhaltprojektes kennengelernt und geübt und sind damit vertraut.		
Inhalt und Gliederung	Erster Block: - Einführung in die Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (EZ). EZ in der Praxis: Projektbeispiele werden präsentiert; die Herausforderungen diskutiert - UNESCO Welterbeprogramm: Zielsetzungen, Theorie und Praxis, politische Hintergründe - Übungen zum Perspektivwechsel, interkulturelle Sensibilisierung Zweiter Block: - Präsentationen der Studierenden (Leistungsnachweis) - Wie kann ein Kulturerhaltprojekt in einem anderen Kulturkreis geplant werden? Gruppenarbeit zur Projektplanung und Antragstellung - Eigene Projekte die über das Kulturerhaltprogramm des Auswärtigen Amtes gefördert wurden werden vorgestellt		
Literatur	Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Menschen Zeichnen - Aktzeichnen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke, Dipl.-Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer künstlerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich Ihr Blick für das Wesentliche – eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder die für therapeutische Arbeit ein besonderes Körperverständnis benötigen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung		
Zielgruppe	Studierende, die ihre zeichnerische Kompetenz verbessern wollen. Aktzeichnen ist hilfreich für alle, die mit Menschen arbeiten und ein besonderes Körperverständnis benötigen oder für Menschen planen und entwerfen.		
Teilnahmevoraussetzung	Zeichnerische Grundkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich. Erwartet wird jedoch die Bereitschaft, sich auch auf ungewöhnliche Aufgabenstellungen einzulassen.		
Prüfungsleistung	Als Prüfungsleistung dienen die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von im Seminar und in der Hausarbeit entstandenen Zeichnungen sowie die Anfertigung eines Skizzenbuchs. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Bewegung, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener, dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicherer Umgang mit dem Bildformat (Komposition).		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Körperhaltung, Körperspannung usw. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse. Nachbereitung und Vertiefung in den Hausarbeiten. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figürlichen Zeichnens im Skizzenbuch.		
Literatur	Betty Edwards: Garantiert zeichnen lernen, Rowohlt, Hamburg; Gottfried Bammes: Studien zur Gestalt des Menschen, Otto Maier, Ravensburg; Georg Kleber: Intensivkurs Aktzeichnen, Augustus Verlag, Augsburg		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projektmanagement: Methoden, Instrumente und Steuerung-Fallstudien (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung führt anhand eines Projekts in die Instrumente und Methoden des Projektmanagements ein.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die im Rahmen ihres Studiums Projekte durchführen und deren späterer Beruf durch Projektarbeit geprägt ist.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Projektbericht oder Abschlusspräsentation, Anwesenheitspflicht		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung relevanter Kompetenzen im Bereich Projektmanagement (Methoden, Ziele, Zeitplan)- Ansätze systematischen wissenschaftliches Arbeitens- Recherche- und Forschungsmethodik (Selektion und Umgang mit einschlägiger Fachliteratur, Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung)- Erwerb der Fähigkeit, Komplexität in Einzelaufgaben zu zerlegen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Definition der Begriffs „Projektmanagement“ in der Praxis- Vermittlung und Anwendung der Instrumente und Methoden des Projektmanagements am Übungsprojekt- Formulierung von Meilensteinen- Einschätzung von Zeitbedarf und Terminierung- Anwendung von Erfolgskontrollinstrumenten- Präsentation eines erfolgreichen Projektes		
Literatur	eigenes Skript, Foliensatz		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (A1.1)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 2 (A1.2)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (A1.1)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Jingning Zhou		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Der Inhalt des Kurses orientiert sich an der KSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de).		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1, der Kurs schafft eine Basis für die HSK-Prüfung Stufe 1		
Inhalt und Gliederung	Es werden vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze gelernt und geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Die Teilnehmer*innen können sich selbst und andere vorstellen. Darüber hinaus können sie den Gesprächspartnern Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, wen sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner sehr langsam und deutlich sprechen. Merkmale der chinesischen Kultur stehen ebenfalls im Fokus auch kontrastiv zur deutschen, sowie die Reflexion auf interkultureller Ebene.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (A1.1)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1/A1.2		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 2 (A1.2)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Chinesisch 1, kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1 / A1.2		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Bewerbungstraining in English (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	David Joseph Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In this English language seminar participants will learn to create effective CVs, resumés and cover letters as well as develop the technique necessary for presenting themselves convincingly in interviews. Students will work with original language materials and will engage in role-play exercises. Circumstances presented by individual career paths can be addressed as brought up by students.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
Teilnahmevoraussetzung	B2-Niveau in Englisch (ca. 60 Punkte beim C-Test)		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, den eigenen CV und ein Anschreiben in englischer Sprache zu verfassen sowie ein Vorstellungsgespräch ebenfalls in Englisch zu führen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- eigene Stärken entdecken und sie überzeugend präsentieren- Training von gezielten Präsentationsstrategien- Erstellung des CV- Anschreiben- Simulation von Vorstellungsgesprächen		
Literatur	Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 55 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar / Übung; Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen), Diskussionen, Ausarbeitung und Durchführung von Präsentationen (einzeln oder in Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 55 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote : lv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75%Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache, Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise, Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Vorgänge beschreiben- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte,max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation (Master, PhD) in einem englisch-sprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar / Übung; Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen), Diskussionen, Ausarbeitung und Durchführung von Präsentationen (einzeln oder in		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung: Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 65 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote: Iv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (3/4 Anwesenheitspflicht), Referate od. Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache, Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise, Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Beweise heranziehen- Klassifizieren- Ideen verbinden- Vorgänge beschreiben- Kontrastiv vergleichen- Tatsachen feststellen und Meinungen äußern- Thesen entwickeln- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Auswertungen durchführen		
Literatur	Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.2 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar / Übung; Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen), Diskussionen, Ausarbeitung und Durchführung von Präsentationen (einzeln oder in Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von University English B2.1 oder Einstufungstest (C-Test) mind. 60 Punkte, max. 75 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote : Iv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75%Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache, Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise, Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Beweise heranziehen- Klassifizieren- Ideen verbinden- Vorgänge beschreiben- Kontrastiv vergleichen- Tatsachen feststellen und Meinungen äußern- Thesen entwickeln- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Auswertungen durchführen		
Literatur	Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English C1.1

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 66 Punkte, max. 80 Punkte; oder Abschluss von UE B2.2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Perspektiven äußern Argumente strukturieren Quellen zitieren Texte zusammenfassen Auswertungen von Texten durchführen Begriffe erklären Beweise heranziehen kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English C1.1

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 66 Punkte, max. 80 Punkte; oder Abschluss von UE B2.2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Perspektiven äußern Argumente strukturieren Quellen zitieren Texte zusammenfassen Auswertungen von Texten durchführen Begriffe erklären Beweise heranziehen kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 1 (Hi)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Italienisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur	Lehrwerk Con piacere nuovo A1 Kurs- und Übungsbuch, Klett Verlag		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 2

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Christina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Italienisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen sie weitere Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie weiterhin mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Voraussetzung für den Erwerb von 3 Credits: Anwesenheit mindestens 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung) bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Voraussetzung für den Erwerb einer Teilnahmebescheinigung: - Anwesenheit mindestens 75% - Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen - Erledigung der Hausaufgaben		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

L'Italiano dell'Arte: Italienischkurs für Restauratoren und Kunstinteressierte 1

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Christina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der italienischen Fachsprache der Kunst zu erwerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	LV für Studierende von Konservierung/Rest. Architektur, Kunstinteressierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, sehr einfache Texte im Bereich Kunst zu rezipieren, sehr einfache Dialoge im Bereich Kunst zu verstehen und sich selbst dazu zu äußern.		
Inhalt und Gliederung	Vermittlung von Hör- und Lesestrategien, Fachvokabular aus dem Bereich Kunst, Übung von Vokabular und kurzen Dialogen um das Thema Kunst herum, Gruppenarbeit, Bewusstmachung des Gelernten		
Literatur	Gay, Debora (2011), La lingua dell'Arte; Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und Archäologie, Buske; weitere Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Presenting in English			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung fördert die Fertigkeiten, englischsprachige Präsentationen und Vorträge erfolgreich zu strukturieren, formulieren und halten. Dabei werden größere Flüssigkeit, Angemessenheit und Korrektheit im Ausdruck berücksichtigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 50 Punkte		
Prüfungsleistung	<p>Mündliche Präsentationen, aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht von mind. 2/3 der Präsenzzeit)</p> <p>Anwesenheitspflicht: für diesen Kurs ist die Vergabe von Credits (oder Teilnahmebescheinigung) von der Anwesenheit von mind. 2/3 der Präsenzzeit abhängig</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und präziser Ausdrucksweise.</p> <p>Niveau: B1+/B2</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Aufbau von Vorträgen; sprachliche Mittel für Einleitung, Ende, sowie die Darstellung von Grafiken und anderen visuellen Hilfsmitteln in Vorträgen und Präsentationen.</p> <p>Fünf Präsentationen werden im Laufe des Semesters gehalten und evaluiert.</p>		
Literatur	Susan M. Reinhart, Giving Academic Presentations, 2nd ed. (Ann Arbor: University of Michigan Press, 2013)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Presenting in English			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung fördert die Fertigkeiten, englischsprachige Präsentationen und Vorträge erfolgreich zu strukturieren, formulieren und halten. Dabei werden größere Flüssigkeit, Angemessenheit und Korrektheit im Ausdruck berücksichtigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 50 Punkte		
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentationen, aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht von mind. 2/3 der Präsenzzeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und präziser Ausdrucksweise. Niveau: B1+/B2		
Inhalt und Gliederung	Aufbau von Vorträgen; sprachliche Mittel für Einleitung, Ende, sowie die Darstellung von Grafiken und anderen visuellen Hilfsmitteln in Vorträgen und Präsentationen. Fünf Präsentationen werden im Laufe des Semesters gehalten und evaluiert.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 1: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 2: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Türkisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Neben der weiteren Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch die in Deutschland berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Türkisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme, Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

fit at work - Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will die Studierenden motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement wahrzunehmen und umzusetzen, da dieser Aufgabenbereich einen zunehmend wichtigen Stellenwert einnimmt. Es werden Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsfördernde Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben, an denen Arbeitsplatzeinrichtungen und Arbeitsprozesse ausgerichtet werden können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5 - 16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit, kleines eigenes Projekt		
Zielgruppe	Stud., die als zuk. Führungsk. Verantw. f. MA in Bezug auf Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Eigenes kleines Projekt durchführen (alleine oder in Kleingruppen) und Ergebnisse präsentieren (Zwischenbericht / Ergebnisbericht); Mitarbeit in der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für FKs) in der BGM erklären und darstellen können• Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können• Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können• Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können• Internet- und Literaturrecherche und Bearbeitung zu ebendieser Thematik entwickeln• Durchführen und reflektieren eines kleinen praktischen Projektes		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement; Verhalten und Verhältnisse (Möbel etc) am Arbeitsplatz; Zeitmanagement• Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten• Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen• Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen und das Fundament für Analysen (z. B. Mitarbeiterbefragungen/Evaluationen) oder Maßnahmen (Interventionsmaßnahmen bspw. Verhaltens- oder Verhältnisprävention) zu implementieren und zu reflektieren		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung zeigt auf, was mehr und mehr im Bewusstsein von Arbeitnehmern und Arbeitgebern ankommt, jedoch im beruflichen Alltag oftmals „zu kurz“ kommt: Die Bedeutung von Gesundheit für den individuellen, aber auch gesamten betrieblichen Erfolg und die Bedeutsamkeit/Signifikanz der Kompatibilität von Mensch und Stelle. Der Dozent sensibilisiert für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber und –nehmer, um gesundes, motiviertes und erfolgreiches Arbeiten zu fördern. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen den teilnehmenden Studierenden bereits im Studium Wege zum gesünderen und motivierteren Arbeiten aufzeigen. (und so von großem Wert sein.)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung ganztags, jeweils 9-18h darin Vorträge, Übungen, Diskussionen		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Gesundheit, Motivation und Leistung im Unternehmen interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur LV		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext, sowohl im Zusammenhang zwischen Gesundheit und individueller Kompatibilität von Mensch und Stelle, als auch hinsichtlich des betrieblichen Erfolges / der Leistungsfähigkeit zu beschreiben. - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für gesunde Arbeitsbedingungen und –weisen benennen und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten, sowie sie in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten. - sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen Arbeitsweisen und Denkmuster bezüglich Gesundheits- und Motivationsaspekten zu hinterfragen und können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und umsetzen. - können die Studierenden eigenes Potential in ihrer Persönlichkeitsentwicklung erkennen und nutzen.		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Einflussfaktoren anhand des Bielefelder Unternehmensmodells - Die Bedeutung von Führung, Werten und Unternehmenskultur - Fallanalyse in Gruppenarbeit - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung in die PSI-Theorie		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Von der Problemanalyse zum ersten Geschäftsmodell

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung der Geschäftsmodellierung unter Zuhilfenahme des problemorientierten Lernens und Kreativitätstechniken zur Ideengenerierung und Ideenentwicklung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Idee inkl. Geschäftsmodell		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für die Relevanz ganzheitlicher Geschäftsmodellierung auf Problemorientierter Basis- Kreation individueller Anwendungen ggf. für eigene Gründungsvorhaben- grundlegendes Fach- und Methodenverständnis im Problem-Based-Learning, in der Ideenentwicklung (mit Kreativmethoden), sowie in der Geschäftsmodellierung (Lean Canvas)- Überprüfen und bewerten der eigenen Idee im Vergleich zu denen der übrigen Seminarteilnehmer- Erkenntnis von Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Handlungsempfehlungen und Potenzialen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die theoretischen und strategischen Grundlagen und Zusammenhänge von Problem-Based-Learning, Ideenentwicklung, Geschäftsmodellierung- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden des Problem-Based-Learnings(Problemanalysetool)- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Ideenentwicklung (Kreativmethoden)- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Geschäftsmodellierung (Lean Canvas)- Erste Evaluation von Relevanz, Nutzen und Erfolgsfaktoren der eigenen Idee- Pitchtraining		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

OHNE MOOS NIX LOS - Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Ökonomin Sabine Stenschke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Soziale, kreative und kulturelle Institutionen/Projekte sind vor dem Hintergrund einer nachlassenden öffentlichen Finanzierung zunehmend auf die Akquise von Spenden und Sponsoringgeldern angewiesen. Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven praxisnahen Übungen		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende die im sozialen, kreativen oder kulturellen Bereich tätig sind oder sein wollen und vor die Herausforderung gestellt werden, Veranstaltungen und Projekte zu realisieren, die auch auf eine Fremdfinanzierung angewiesen sind.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Einzel- und/oder Gruppenpräsentation (möglichst an einem praktischen und realen Fundraising Projekt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten. Das Seminar bietet einen Einblick in die konzeptionellen Grundlagen des Fundraising, die Strategien zur Spendergewinnung und -bindung. In praktischen Übungen werden zudem erste Schritte zur Konzepterstellung erprobt.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen und Hintergründe des Fundraisings- Vorstellung unterschiedlichster Fundraisinginstrumente- Organisationsanalyse- Spenderbindungsstrategien		
Literatur	Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Stressfrei leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung greift auf, was mehr und mehr im Bewusstsein von Arbeitnehmer_innen und Arbeitgeber_innen ankommt, jedoch im beruflichen Alltag oftmals "zu kurz" kommt: Die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg. Die Dozentin sensibilisiert für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren. Die Erkenntnisse werden den teilnehmenden Studierenden bereits im Studium Wege hin zu einem achtsameren, gesünderen Arbeiten aufzeigen und so von großem Wert sein. Teil der Lehrveranstaltung ist zudem ein Gastvortrag.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Stressmanagement und Gesundheit im Beruf interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung, - kennen die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg / Leistungsfähigkeit zu beschreiben - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und –weisen benennen und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten. -sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu hinterfragen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und umsetzen.		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress - Vorstellung des Programms Unternehmens Wert: Mensch - zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller - Workshopentwicklung in Gruppenarbeit		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

TOPSIM-People Management - Learning Business by Doing Business

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Verw. Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Übernehmen Sie im Unternehmensplanspiel TOPSIM–People Management die Rolle eines Change-Beraters. Beraten Sie die Führungskraft Natalie Stiller, um ihre Abteilung durch den Wandel zu führen. Treffen Sie im Team Entscheidungen, um Mitarbeiter zu informieren, motivieren und zur Selbstverpflichtung zu führen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht und computergestützte Übungen		
Zielgruppe	Studierender aller Bachelor-Studiengänge ab 4. Semester, die Interesse an der Erprobung von Kenntnissen & Fähigkeiten im Bereich Personalführung haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, Grundkenntnisse in Personalführung		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz Kennenlernen von Dimensionen, Auslösern und Zielen von Wandel Identifizieren und Analysieren der wichtigsten Stakeholder (Schlüsselpersonen) sowie Bewerten der Stakeholder-Interessen (z.B. Verbündete, Mitläufer, Gegner, Bremser) Analysieren von Persönlichkeitsprofilen, Team- und Beziehungsstrukturen Verstehen und umgehen mit emotionalen Reaktionen der Betroffenen Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben Einschätzen der Konsequenzen von Entscheidungen		
Inhalt und Gliederung	Einführung in die Simulation, Entscheidungsfindung im Team Abgabe der Entscheidung Auswertung der Entscheidungen Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch die Seminarleiterin		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. "Workplace Health Management"		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Unternehmen und Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Unterneh- mensführung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Jede/r, der sensibel und konstruktiv mit Fehlern umgehen möchte		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, Lernbereitschaft und der Wunsch nach Entwicklung		
Prüfungsleistung	3 - 5-seitige Seminarreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Unternehmen einzuordnen. - kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur. - kennen die Studierenden die Archetypen, wie Fehler entstehen - wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird - haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen. - kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement		
Inhalt und Gliederung	- Impulsreferat zum Thema "Große Fehler und 10 Lektionen" - Erarbeiten des eigenen Umgangs mit Fehlern - Impulsreferat "Fehler - was ist das überhaupt?" - Interaktives Arbeiten "Finde den Fehler" - Impulsreferat "15 Schritte zu einem guten Fehlermanagement" - Impulsreferat "Organisationskulturen verstehen" - Gruppenarbeit "Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad" - Impulsreferat "Merkmale von Hochverlässlichkeitsorganisationen" - Theorie und Praxis "Führen von Fehlergesprächen" - Change-Management zu einer besseren Fehlerkultur		
Literatur			

Unternehmensführung - Vielfalt und Wandel als Chance

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Andreas Hartwig, Diversity Trainer (Berlin)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Umgang mit Vielfalt (Diversity) in deutschen Unternehmen gewinnt weiter an Bedeutung. Um das Potential vielfältiger Belegschaften zu erkennen und für zukunftsfähige Unternehmensentwicklung zu nutzen, braucht es Diversity-Kompetenz, insbesondere auf der Führungsebene. Diese LV vermittelt fundiertes theoretisches und berufspraktisches Wissen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Theorie-Input, Gruppenarbeit, Sensibilisierungsübungen, Praxistransfer		
Zielgruppe	Studierende, die sich moderne Führungskompetenz aneignen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit und die Bereitschaft, eigene Sichtweisen kritisch zu hinterfragen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit (3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung - kennen die Studierenden die theoretischen Grundlagen von Diversity Management - verstehen sie die interkulturelle Dimension von Diversity Management - haben die Studierenden die Implikationen und Anforderungen an das Personalmanagement im Kontext von Diversity begriffen, - können die Studierenden die Anforderungen an Führungskräfte im Kontext von Diversity beschreiben und haben in Übungen selbstreflexive Erfahrung gesammelt - sind die Studierenden in der Lage, Handlungsansätze und Ebenen von erfolgreichem Diversity Management darzustellen und situationsangemessen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	Theoretische Grundlagen: Der Ursprung von Diversity / Begriffserklärung von Diversity / Die Diversity-Dimensionen im Überblick: Alter, Religion/Weltanschauung, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Körperlichkeit, ethnische Herkunft / Chancen und Risiken von Vielfalt Praxisbezogene Grundlagen: Diversity in Deutschland / Diversity-Management in Unternehmen und Organisationen / Personalmanagement und Führung / Best-Practice Methodische Kompetenz: Wahrnehmung sozialer und kultureller Identität / Bildung von Vorurteilen / Formen von Diskriminierung / Kommunikation		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz				
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.				
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung				
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat				
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std		
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen		
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (Wochenende)		
Anerkennung	BA und MA				
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)				
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen				
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten				
Teilnahmevoraussetzung	keine				
Prüfungsleistung	eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung				
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt. - sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen. - können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten. - können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen. - können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln.				
Inhalt und Gliederung	- Praktische Übung "Stammeseffekt" -				
Literatur					
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP				

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung jeweils von 9-18h, mit Vorträge,Übungen,Diskussionen,Rollenspiel		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktmanagement in Unternehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen der Kommunikation und Teamarbeit		
Prüfungsleistung	Anfertigung einer 3 - 5 seitigen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur LV.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, <ul style="list-style-type: none">• können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten differenzieren• können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten identifizieren und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen• kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams.• können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht.• sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu charakterisieren• sind die Studierenden in der Lage, Konflikte kooperativ zu verhandeln.		
Inhalt und Gliederung	Inhalte und Gliederung <ul style="list-style-type: none">• Arten von Konflikten• Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte• Stufen von Konflikten• Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten• Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikt-handhabung in Teams und im Unternehmen.• Grundlagen der Embodied Communication• Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreativ im Business: HAWK for future im Start Raum Göttingen (voraussichtlich)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit der Unterstützung von Starraum Göttingen eröffnet "Kreativ im Business" den Studierenden einen modernen, inspirierenden Arbeitsraum für ein besonderes Methodentraining, wie stets praxisverbunden und bedarfsgesteuert. "Wie wird die HAWK eine nachhaltige Hochschule?". Diese Frage ist Thema und Auftrag des Seminars und bietet großen Freiraum zur Aneignung von fundiertem Methoden-Know how.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12 - 16	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die sich methodisch qualifizieren möchten u. Interesse an Nachhaltigkeit haben		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Interesse, Engagement		
Prüfungsleistung	Präsentation (Gruppe) mit individueller Reflexion (schriftlich, 3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - haben die Studierenden ein fundiertes Verständnis von "Kreativität" - sind die Studierenden in der Lage, begünstigende Rahmenbedingungen für kreative Arbeitsprozesse zu charakterisieren - kennen die Studierenden ausgewählte Kreativmethoden und können deren Eignung für interessierende Fragestellungen bewerten, - haben die Studierenden Erfahrung mit dem Einsatz von Kreativmethoden gesammelt und können ihren Nutzen überprüfen.		
Inhalt und Gliederung	- Rahmenbedingungen von Kreativität - Kreativitätstechniken - Durchführung kreativer Meetings		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreativitätsmanagement - Innovationsprozesse professionell gestalten und durchführen (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Kristof von Anshelm und Sarah Zerwas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wir finden, Kreativität ist wie eine Superkraft. Sie stachelt einen an, neue Wege zu gehen, schöpferisch Probleme zu lösen und ist die ideale Ressource für das Management von Innovationsprozessen. Dabei gibt es eine große Bandbreite an Methoden und Modellen, um kreative Prozesse zu strukturieren und durchzuführen. Als Laie fällt es nicht leicht zu entscheiden, welches methodische Werkzeug wann geeignet ist. Es stellen sich Fragen: Wie baue ich einen kreativen Prozess auf? Wie finde ich heraus, wo das eigentliche Problem steckt? Wie entwickle ich Lösungen gemeinsam mit den Menschen, für die sie gedacht sind? Wie komme ich auf wirklich gute Ideen? Wie binde ich mein Team gut ein?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	min. 12, max.2	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block-Workshop, Seminar, Teamarbeit, Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen mit Interesse an Kreativität, Prozessmanagement und Teamarbeit		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde für Kreativität und Teamarbeit		
Prüfungsleistung	100 % Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, Führen eines Journals (Hausarbeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Kreativprozesse professionell gestalten, strukturieren und durchführen, umfassendes Methodenwissen		
Inhalt und Gliederung	Innovationsteams - wie man sie bildet, stärkt und führt Exploration - kreative Felder verstehen, analysieren, erforschen Ideation - Ideen entwickeln, Kreativität entfachen Protoyping - Lösungsansätze ausprobieren, erproben und optimieren Implementation - Konzepte umsetzen und evaluieren		
Literatur	Denkwerkzeuge - Florian Rustler, Creative Confidence - David und Tom Kelley, Handbuch Kreativität - Bernd Weidenmann		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Carsten Meißner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation,Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse Social Media		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich egangieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.		
Inhalt und Gliederung	Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Tabea Glöge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	ohne Limit	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesell. Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	<p>InfoTermin am Mittwoch,20.03.2019, 17:30 - 18:30 Uhr, Goschentor</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (in Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	ohne Limit	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	<p>Info-Termine: 06.03., 13:15 - 13:45 Uhr bei Fakultät R, 06.03., 15:45 - 16:15 Uhr bei Fakultät N; Anmeldung in stud.IP UND per Mail an rehfus@cvjm-goettingen.de). Übernahme der Patenschaft jederzeit möglich, Seminar ab März)</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren & zu beraten.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design, Nachhaltigkeit, Transformation - Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des Gestaltens (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Bernd Draser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit verschiedenen Methoden wird das Feld des Nachhaltigen Designs & seines transformativen Potenzials erschlossen & Anknüpfungspunkte zur eigenen Disziplin und zur eigenen Lebenswelt erkundet. Als Fallbeispiel dienen Smartphones. Innerhalb eines Jahrzehnts haben Smartphones unsere kulturellen Praktiken radikal umgestaltet. Sie haben große Auswirkungen, nicht zuletzt auch wirtschaftlich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	35	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, projektorientierte Guppenarbeit, abschließende Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen, die sich für den Zusammenhang von Design und Nachhaltigkeit, von Kreativität und Stoffströmen, aber die persönliche Verstrickung in die großen Linien unserer zukünftigen Entwicklung interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Entscheidende Voraussetzung ist Dialogbereitschaft und die Lust auf das Entdecken von Zusammenhängen über den Rand der eigenen Disziplin hinaus.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Beitrag zur Abschlusspräsentation, wissenschaftliche Rezension zu einem selbst gewählten wiss. Text (min. 400 max. 500 Worte), Dokumentation zweier ästhetischer Wahrnehmungsübungen (PDF), Abgabe spät. 2 Wochen nach Seminar-Ende.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, einen komplexen Begriff von Nachhaltigkeit und Design zu entwickeln, die großen Zusammenhänge von Stoffströmen, kulturellen Phänomenen und gesellschaftlichen Problemen zu identifizieren, den Bezug zur eigenen Disziplin und Lebenspraxis zu analysieren und die Relevanz wissenschaftlicher Texte zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	Tag 1 Erschließung: Begriffsklärungen / Auswahl der Themenschwerpunkte / Nachhaltigkeit & Design historisch / praktische Arbeiten / Wertschöpfungsketten, Stoffströme, Bewertung / Ökologischer Rucksack / Soziale Praktiken Smartphone. Tag 2 Vertiefung: Kunst & Design / Megatrends & Transformationsprozesse seit 1750 / Kulturelle Dimensionen / Vom Faustkeil zum Smartphone / Ästhetische Übungen / Zielgruppen & Nachhaltigkeit / User Orientation Tag 3 Transfer: Sustainable Development Goals & Design / Nachhaltigkeit & Wohlstand / Nachhaltigkeit in den Disziplinen der Teilnehmer*innen / Teamarbeit Konzeptentwicklung Nachhaltiges Design.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Reuse		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV setzen Sie sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement auseinander. In dem Blockseminar lernen Sie relevante Aspekte des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) kennen und reflektieren Ihre eigene Arbeit. Sie bauen hiermit Ihre ehrenamtliche Handlungskompetenz weiter aus und verknüpfen diese mit theoretischen Kenntnissen.		
Umfang	1 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar (Freitag 14.00 - 19.00 Uhr, Samstag 09.00 - 16.30 Uhr)		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren		
Teilnahmevoraussetzung	schriftl. Nachweis über 200 Std. ehrenamtl. Engagement in d. letzten 2 Jahren		
Prüfungsleistung	Stundennachweis (s. o., Formular unter "Download" in Stud.IP-Veranstaltung), Anwesenheit im Blockseminar. Prüfung: Anfertigung eines Posters, in dem die eigene Arbeit dargestellt und reflektiert wird, im Anschluss an das Blockseminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die eigene Tätigkeit im Ehrenamt zu bewerten, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung Ehrenamtlicher in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	1. Tag: Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motive und Funktionslogiken) 2. Tag: Herausforderungen und Kritik des Engagements, Rahmenbedingungen von Engagement, Reflexion des eigenen Engagements (Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne)		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	1 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar (Freitag 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 09.00 - 18.00 Uhr)		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis über 200 Std. ehrenamtl. Engagement (2 Jahre vor Studienbeginn/während des Stud.)		
Prüfungsleistung	Nachweis über 200 Stunden ehrenamtliches Engagement, aktive Teilnahme am Blockseminar, Erstellen von zwei Stellenanzeigen für verschiedene Zielgruppen, Präsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit; Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	1. Tag: Ehrenamtliches Engagement: Grundlagen, Geschichte, Bereiche, Organisationsformen, statistische Befunde, Selbstreflexion der Teilnehmenden 2. Tag: Ehrenamtliches Engagement: Motive, Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Erstellen und Präsentieren der Stellenanzeigen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (HoI)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement auseinander. In dem Blockseminar lernen Sie relevante Aspekte des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) kennen und reflektieren Ihre eigene Arbeit. Sie bauen hiermit Ihre ehrenamtliche Handlungskompetenz weiter aus und verknüpfen diese mit theoretischen Kenntnissen.		
Umfang	1 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahmevoraussetzung ist ein schriftlicher Nachweis über 200 Std. ehrenamtliches Engagement in den letzten zwei Jahren in einem beliebigen Tätigkeitsfeld. Formular unter download in Stud.IP-Veranstaltung.		
Prüfungsleistung	Stundennachweis (s. o.), Anwesenheit im Blockseminar. Prüfung: Anfertigung eines Posters, in dem die eigene Arbeit dargestellt und reflektiert wird; Präsentation des Posters im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Ehrenamt zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung Ehrenamtlicher in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	1. Tag: Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) 2. Tag: Spezifische Funktionslogiken und Engagementmotive, Reflexion des eigenen Engagements (Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Poster-Präsentation der eigenen Arbeit)		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Innovations-for-Future - Kreative Lösungen für nachhaltige Entwicklung gestalten

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung			
Lehrverantwortung	Christoph Harrach			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Sie möchten Lösungen für praktische Nachhaltigkeitsprobleme erarbeiten können? Nachdem Ihnen die nötigen theoretischen Grundlagen zur nachhaltigen Entwicklung vermittelt wurden, steht methodisches Know-how im Fokus dieser LV. Gemeinsam wird eine Fragestellungen formuliert, die im Anschluss (in Teilgruppen) bearbeitet wird. Dabei kommt die Methode Design Thinking als Innovationsmethode zum Einsatz.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen	
Teilnehmerzahl	12 - 24	Zeitliches Format	Block (in der Woche)	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/Vortrag, Workshop, Gruppenarbeit			
Zielgruppe	Studierende, die Interesse a. d. Gestaltung v. Nachhaltigkeitslösungen / Innovation haben			
Teilnahmevoraussetzung	keine			
Prüfungsleistung	Präsentation einer Gruppenaufgabe und individuelle Reflexion (2 - 3 Seiten)			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, die die Hintergründe der nachhaltigen Entwicklung und deren Herausforderungen bei der Umsetzung zu verstehen, die Methode Design Thinking für Nachhaltigkeit (DTN) anzuwenden und damit Nachhaltigkeitsinnovationen zu entwickeln und zu bewerten.			
Inhalt und Gliederung	1) Vorlesung: Einführung Nachhaltige Entwicklung: Herkunft, Bedeutung, Konzepte, Herausforderungen, nachhaltige Wirtschaft, Gemeinwohlökonomie, Rolle der Mitarbeiter*innen, nachhaltige Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsinnovationen 2) Vorlesung: Einführung in die Methode Design Thinking Nachhaltigkeit (DTN), gemeinsame Formulierung der Innovationsaufgabe per Open-Space 3) Recherche zur Innovationsaufgabe (z.B. Cultural Probes) 4) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 1 (Problem verstehen) 5) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 2 (Problem lösen und Lösung testen) 6) Workshop: Prototypen finalisieren und Ergebnispräsentation (Leistungsnachweis) 7) Abschlussreflexion			
Literatur				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christian Barsch (Diplom-Forstwirt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Veranstaltung gehen wir der Frage nach, welche Bedeutung „Nachhaltigkeit“ für die Beantwortung globaler Fragen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust oder Armut haben kann. Ebenso zeigen wir, wie jede/r von uns Verantwortung für die Zukunft übernehmen kann. Dazu analysieren wir zunächst die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen der Gegenwart und gehen den Ursachen der globalen Herausforderungen auf den Grund. Der Harz ist mit seiner besonderen Kultur- und Naturgeschichte idealer An-schauungs- und Lernort für eine erfolgreiche Umsetzung von Nachhaltigkeits-strategien. So werden wir auf einer Exkursion in das Harzer UNESCO-Weltkulturerbe den Spuren der historischen Entstehung des Begriffs in Bergbau und Forstwirtschaft folgen.</p> <p>Anschließend diskutieren wir, ob eine aktuell angestrebte „green economy“ zielführend sein kann oder eine Postwachstumsgesellschaft das heutige Wachstumsparadigma ersetzen kann. Um die zunehmende Bedeutung auch eines kulturellen Wandels auf individueller Ebene zu zeigen, beleuchten wir anschließend unsere eigenen Denk-, Fühl- und Handlungsmuster. Darauf basierend erarbeiten wir dann die notwendigen Werte und psychologischen Ressourcen, die zur Etablierung einer Nachhaltigkeitskultur gestärkt werden müssen und stellen heraus wie diese erfolgreich in moderne Lebens- und Arbeitswelten implementiert werden können.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Plan- und Rollenspiel, Exkursion, Kreativmethoden, Gruppenarbeit mit Präsentation, Kritikmethoden		
Zielgruppe	Studierende, die den Ursprüngen der Nachhaltigkeit praxisnah auf den Grund gehen möchten und Interesse an zukunftsweisenden Projekten haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Normale Mobilität, wetterfeste warme Kleidung und Schuhe Exkursion ist für Menschen mit starken physischen Einschränkungen (Rollstuhl) vermutlich nicht geeignet (Bergwerk und outdoor). Warme Kleidung und festes Schuhwerk.		
Prüfungsleistung	Vollständige und aktive Teilnahme an allen 4 Terminen einschließlich der Exkursion, Beteiligung an praktischen Übungen und Rollenspielen, Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation eines eigenen Nachhaltigkeitsprojekts in Gruppenarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach aktiver und erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- den Ursprung des Begriffs „Nachhaltigkeit“ einordnen u. diesen als Denk- und Handlungsmodell nutzen.- Erfolgsstrategien des Harzes auf heutige, nachhaltige Lebenssituationen übertragen und zukunftsweisende Konzepte daraus ableiten.- eigene „mentale Infrastrukturen“ kritisch hinterfragen sowie Werte und Ziele als Antrieb eigenen sowie allgemeinen menschlichen Handelns erkennen.- Kreativmethoden nutzen, um eigene Nachhaltigkeitsprojekte in interdisziplinären Gruppen praxisnah zu entwickeln.- Menschen und Projekte mit wertschätzender Kritik begleiten.		

Inhalt und Gliederung	<p>Wissen: Einführung in das Thema „Nachhaltigkeit“ und Planspiel „Ressourcenknappheit“</p> <p>Werte: Harzexkursion mit inhaltlichem, zeitlichem und räumlichem Perspektivwechsel, Bestimmung eigener Werte</p> <p>Handeln: Grundlagen erfolgreicher Projekte (Change Management), Umsetzungsstrategien eigener Zukunftsprojekte und deren kritische Betrachtung und Implementation in eigene Handlungsmaxime</p>
Literatur	Bereitstellung einer ausführlichen Literaturliste erfolgt in der Veranstaltung oder Stud.IP
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP

Ringvorlesung Digitalisierung und Gender

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Reingard Schusser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Fokus der Ringvorlesung „Digitalität, Gender und Macht“, stehen unter anderem die Handlungspraktiken der virtuellen und digitalen Welten aus sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Im begleitenden interaktiven Seminar werden die Themen der Vorträge aufgegriffen - es wird vertiefend eine diskursive Beschäftigung mit den Foki auf Selbstreflexivität und Multiprofessionalität stattfinden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5 - 45	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Interaktiv-diskursives Seminarformat, Besuch der Ringvorlesung an der Universität Hi		
Zielgruppe	Stud., die Digitalisierung unter sozial und kulturw. Aspekten betrachten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine, Studierende der Universität Hildesheim sind als Gasthörer*innen willkommen		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Berücksichtigung individueller Präferenzen der Kommunikation: mündliche Mitarbeit kann durch schriftliche Reflexionen, sowie alle weiteren gängigen Formen des Leistungsnachweises ergänzt oder ersetzt werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Dieses, für alle Studienrichtungen an der Universität, sowie der HAWK Hildesheim offene Seminar bietet die Möglichkeit, die (Re)Produktion von Heteronormativität von Geschlechterverhältnissen am eigenen Leib, sowie in der eigenen Profession zu betrachten. Nicht nur genderbezogene Machtverhältnisse liegen unter unserem Vergrößerungsglas – hier interessieren alle intersektionalen Kategorien, die unausgewogene und diskriminierende Kommunikationsmuster aufrechterhalten und vertiefen. Nach wie vor sorgt eine Digitale Kluft auch in personenbezogenen Dienstleistungsberufen dafür, dass weniger Frauen in der Industrie 4.0 am Start sind.Die Re- und De-konstruktion der vorgefundenen normativen Realitäten führt auf diese Weise selbstläufig zur Erweiterung des Perspektiven- und Handlungsrepertoires unserer wissenschaftlichen Disziplinen und unserer gesamtgesellschaftlichen Möglichkeiten. Die LV ist auf das Gender-Zertifikat anrechenbar.		
Inhalt und Gliederung	Die thematische Gliederung wird von der angebotenen Ringvorlesung übernommen.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold, Dagmar Drebing		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist manchmal herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12/22	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Vorträgen, Diskussionen, Fallstudien und Exkursionen		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer; Empfehlung: Studierende, die eine berufliche Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Teilnahme an der Fallstudie (am letzten Termin): Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer sowie ein Überblick über die Hospiz- und Palliativversorgung: -Reflexion der eigenen Haltung zu den Themen -Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden -Grundverständnis, Prinzipien und Zielsetzung sowie -Strukturen und (sozial-) rechtliche Aspekte in der Hospiz- und Palliativversorgung/ Palliative Care -Einrichtungsarten kennen lernen (Exkursionen z.B. möglich: Uhlhorn Hospiz Hannover, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum)		
Inhalt und Gliederung	-Einführung, eigene Haltung + Erfahrungen, Geschichte + Entwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung, Grundverständnis, Prinzipien -Einrichtungsarten + Strukturen, Zugang/ Aufnahmekriterien, Finanzierung, sozialrechtliche Aspekte -Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen, Palliation, Lebensqualität -Vollmacht + Patientenverfügung in der Praxis -Umgang mit Verstorbenen, Bestattung -Trauer und Umgang mit Trauer -Exkursionen nach Absprache/ Interesse -Aspekte für die eigene berufliche Praxis -Fallstudie in einer Kleingruppe: Analyse und Lösungsvorschläge für einen konkreten Praxisfall		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitalisierung 360 Grad

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karl-Fr. Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Digitalisierung ist das derzeit bestimmende Thema. Dabei gibt es viele Aspekte und Sichtweisen auf das Thema. Die Vorlesung gibt einen 360-Grad-Blick auf die Digitalisierung. Dabei werden an Hand von Modellunternehmen verschiedene Aspekte aus den unterschiedlichen Domänen (Mitarbeiterentwicklung, Führung, Technik, Controlling, Geschäftsmodelle,...) heraus betrachtet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	8 - 16	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen			
Zielgruppe	Stud. die mit einem umfassenden Bild von Digitalisierung in den Beruf einsteigen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	eKlausur, ggf. in mehreren Teilaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die wesentlichen Aspekte der Digitalisierung kennengelernt und strukturiert dargestellt. Auf Basis dieser Strukturierung werden Anforderungen abgeleitet, diskutiert und gegenübergestellt. An Hand von Modellunternehmen werden diese Anforderungen dann weiter entwickelt, analysiert und ausgewählt. Für einige der Anforderungen werden Lösungen für das Modellunternehmen vorgeschlagen. Die Studierenden sind anschließend in der Lage zu einzelnen Aspekten und Lösungsvorschlägen Stellung zu beziehen und ein eigenes Urteil abzugeben.		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung und Überblick Digitalisierung, Definition von "Digitalisierung"2. Digitalisierung aus Unternehmenssicht3. Das Modellunternehmen4. Aspekte aus der technische Betrachtung (IoT, Big Data, KI, Sprachbedienung, ...)5. Aspekte aus Wachstumsmöglichkeiten (neue Geschäftsmodelle, social media, ..)6. Aspekte aus Soziologie und Psychologie (Führung, Innovation, ..)7. Aspekte Ethik und Moral (KI, autonomes Fahren, Eigentum von Daten, ..)8. Aspekte Politik, Recht und Normung (DSGVO, data security, functional safety,..)		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in MATLAB

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.		
Zielgruppe	Programmiersprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik		
Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen.- erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache.- erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler.- können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen.- sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmer zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen.</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Benutzeroberfläche2. Daten und Operationen		

- 3. Funktionen
- 4. Programmierkonzepte
- 5. Entwicklungswerkzeuge
- 6. 2D- und 3D-Grafiken
- 7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren

Literatur

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Einführung in MATSim (Multi-Agent Transport Simulation)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Andreas Bossert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Studierenden lernen grundlegende Konzepte von agentenbasierten Verkehrssimulationen kennen. Nach Abschluss werden die Studierenden in der Lage sein Verkehrssimulationen in einer beliebigen Untersuchungsregion durchzuführen und die daraus gewonnen Daten zu analysieren und visualisieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an anwendungsorientierten Simulationen & Optimierung		
Teilnahmevoraussetzung	Vorkenntnisse in Java oder einer anderen objektorientierten Programmiersprache.		
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Folgende Kompetenzen werden den Studierenden vermittelt: <ul style="list-style-type: none">- konzeptionelles Verständnis der Funktionsweise von agentenbasierten Verkehrsmodellen- Erstellung eines einfachen MATSim-Modells- Durchführen einer Simulation in einer kleinen Region- Visualisierung und Analyse der Simulationsergebnisse mit VIA und otfvis		
Inhalt und Gliederung	<p>In dem Kurs "Einführung in MATSim" sollen den Studierenden grundlegende Konzepte von agentenbasierten Verkehrssimulationen vermittelt werden.</p> <p>Nach Abschluss des Kurses werden diese in der Lage sein Verkehrssimulationen in einer beliebigen Untersuchungsregion durchzuführen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu analysieren und visualisieren.</p> <p>MATSim ist dabei ein universelles Werkzeug, dass nicht nur in der Verkehrsplanung, sondern beispielsweise auch in der Umweltforschung und im Katastrophenschutz weltweit Anwendung findet.</p> <p>Der Kurs zeigt den Studierenden somit ein interdisziplinäres Anwendungsbeispiel für objektorientierte Programmierung mit wissenschaftlicher Open-Source-Software und -Daten.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen der Python-Programmierung

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Hannah Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie lernen Python, eine dynamische und universelle Programmiersprache, die in vielen Gebieten Anwendung findet, anwendungsorientiert kennen. Python zeichnet sich durch einen knappen und gut lesbaren Stil aus und bietet die Möglichkeit, schnell eigene Programme zu schreiben.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit		
Zielgruppe	EinsteigerInnen, die Programmiersprache & die Grundlagen d. Programmierung erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Projektarbeit (Einzelarbeit, einstündig)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Python 3 kennengelernt und verfügen über die praktischen Fähigkeiten, einfache Pythonprogramme selbst zu implementieren. Dafür sind Ihnen die grundlegenden Datentypen sowie Daten- und Kontrollstrukturen bekannt. Sie können Pythonprogramme über die Konsole sowie einen Editor ausführen und wissen, wie sie verschiedene Module integrieren und nutzen können.		
Inhalt und Gliederung	Einige der geplanten Themen werden hier aufgeführt. Die Liste wird je nach Ansprüchen des Kurses angepasst. -Einführung in die Daten-Strukturen (Datentypen, Klassen, Variablen; Listen und Tupel; Strings und Stringfunktionen; Dictionaries; Sets; etc.) -Einführung in die Kontrollstrukturen (Verzweigungen; Schleifen; Funktionen: Definition und Aufruf) -Ein- und Ausgabe (Interaktive Eingabe, Formatierte Ausgabe, Dateien lesen und schreiben) Bei Bedarf und Zeit: Arbeiten mit Modulen, Fehler und Ausnahmen, Text- und Stringverarbeitung		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Portfolios professionell erstellen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehen Projekten!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppeninteraktionen, Präsentationen, individuelle Analysegespräche		
Zielgruppe	Alle Studierende, d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch		
Prüfungsleistung	Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz. Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben: <ul style="list-style-type: none">- beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt.- eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen.- Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung.- eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben.- auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen.- ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten.		
Inhalt und Gliederung	Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Dots heutiger Portfolios. Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? -Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Programmieren für nicht Informatiker - am Beispiel von Python

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Hannah Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es gibt kaum noch einen Lebensbereich, in dem die automatische Verarbeitung von Daten keine Rolle spielt. Für viele Arbeitgeber wird es als eine zentrale Kompetenz angesehen grundlegende Programmiererfahrung vorweisen zu können. Dieses Modul soll es Studierenden aller Fächer ermöglichen, praxisnahe Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung zu erwerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	5 - 16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen		
Zielgruppe	Stud. aller Fak., d. Informatik nicht verpflichtend hören, Wunsch Einstieg ins Thema		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Die Studierenden zeigen ihre Fähigkeit, die im Unterricht vermittelten Kompetenzen umzusetzen und im Rahmen einer Klausur grundlegende Probleme mithilfe von kleinen Programmen zu lösen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben gelernt welche Elemente und Prinzipien jeder Programmiersprache zu Grunde liegen.</p> <p>Diese Elemente haben sie anhand von Python 3.0 kennengelernt und sie verfügen über die praktischen Fähigkeiten einfache Pythonprogramme selbst zu implementieren.</p> <p>Dafür sind Ihnen die grundlegenden Datentypen sowie Daten- und Kontrollstrukturen bekannt. Sie können Programme über die Konsole sowie einen Editor ausführen und wissen wie sie verschiedene Module integrieren und nutzen können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Einige der geplanten Themen werden hier aufgeführt. Die Liste wird je nach Ansprüchen des Kurses angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none">-Kennenlernen verschiedener Programmierumgebungen-Einführung in allgemeine Kontrollstrukturen-Einführung in verschiedene Daten-Strukturen-Arbeiten mit Dateien und großen Datenmengen <p>Bei Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none">*Kann Python auch hübsche Visualisierungen?*Was sind Klassen und warum objektorientiertes Programmieren?*Was ist eigentlich dieses 'Machine Learning' von dem immer alle reden?		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Python Projektseminar			
Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Hannah Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesen Veranstaltungen werden Python-Projekte in Kleingruppen umgesetzt. Es stehen größere Programmierprojekte zur Auswahl, als auch Projekte mit Raspberry Pies. Kreativität ist dringend erwünscht und auch eigene Projekte (sofern sie in den Rahmen der Veranstaltung passen) sind natürlich erlaubt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, selbstorganisiert & betreute Gruppen, Präsentation & Reflektion		
Zielgruppe	Kreative Köpfe und Spielekinder. Alle, die ihre Fähigkeiten in Python vertiefen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegende Pythonkenntnisse, bspw. durch TN an "Grundlagen d. Python-Programmierung"		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Treffen der Kleingruppen mit der Dozentin zum Fortschritt des Projektes; eine abschließende Präsentation im Plenum sowie ein Projektbericht.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Pythonkenntnisse anwendungsorientiert vertieft. Durch die Teamarbeit haben Sie darüber hinaus ihre Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten weiter entwickelt. Die Grundlagen von Raspberry Pies sind bekannt.		
Inhalt und Gliederung	Im ersten gemeinsamen Treffen wird eine Einführung in den Umgang mit Raspberry Pies gegeben und die Projekte vorgestellt. Es folgt die Projektvergabe und Bildung der Kleingruppen. Weitere Treffen finden selbstorganisiert in den Kleingruppen statt, die regelmäßig von der Dozentin begleitet werden. Am Ende der Projektphase gibt es eine Abschlusssitzung mit Präsentationen zu allen Projekten im Plenum.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Lela Finkbeiner und Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren,		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<div>- Einblicke in die Gehörlosenkultur</div> <div>- Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung</div> <div>- Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen</div> <div>Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.</div>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign (CS6)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Constanze Hopff		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV ist die Layoutgestaltung v. wissenschaftl. Arbeiten, um das Programm besonders effektiv nutzen zu können. Anhand einer Übungsdatei werden die gesamten Inhalte vermittelt. Diese reichen v.d. Layouterstellung bis hin zur Erstellung druckreifer PDF Dateien. Die LV richtet sich hauptsächlich an Programm-Einsteiger*innen oder Studierende mit geringen Grundkenntnissen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5 - 20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine/sehr geringe Programm Vorkenntnisse, gerne eig. Laptop mit priv. Lizenz v. InDesign		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (mindestens 4 von 5 Terminen), Mitarbeit und Hausaufgaben, Abgabe eines eigenen Layouts für eine wissenschaftliche Arbeit. Word-Datei einer wissenschaftl. Arbeit im Umfang von min. 10 Seiten, inkl. Dokumentfußnoten, wird benötigt.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Programm InDesign CS6 zur Layouterstellung von wissenschaftlichen Arbeiten anwenden.		
Inhalt und Gliederung	InDesign Einstieg: Werkzeuge und Bedienfelder, Arbeitsbereich einrichten, Voreinstellungen Layout-Basics: Schrift, Gestaltungsraaster, Musterseiten, automatisierte Seitenzahl und Kolumnentitel, Textformate, Farben, Grafiken, Word-Import, automatisierte Dokumentfußnoten Seitentypen: Deckblatt, visuelle Ordnung, Kapitelauftaktseite, Vorwort/Abstract, Anhang, Inhaltsverzeichnis, Dateiaufbereitung, Farbräume, Paketdatei, Exportoptionen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (A1.1)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 2 (A1.2)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Business English			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch Kenntnis des Fachwortschatzes bei diversen Geschäftssituationen aus den Bereichen des Rechnungswesens sowie der Betriebswirtschaftslehre.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	B2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Schreiben Hören und verstehen Sprechen im betrieblichen Umfeld bzw. Standardsituationen auf Englisch.</p> <p>Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein gelernte Begriffe praktisch schriftlich anwenden in Geschäftsfällen wie Email und Geschäftsbrief sowie mündlich anwenden bei Telefonaten, Präsentationen, Meetings und Verhandlungen.</p> <p>Wirtschaftsartikel aus Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftlichen Diskussionen aktiv teilnehmen zu können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe aus der Betriebswirtschaftslehre - Begriffe des Rechnungswesens - Begriffe aus Funktionsbereichen z. B. Einkauf, Buchhaltung, Marketing und Vertrieb 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (A1.1)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Qing Wang		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Der Inhalt des Kurses orientiert sich an der KSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de).		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1, der Kurs schafft eine Basis für die HSK-Prüfung Stufe 1		
Inhalt und Gliederung	Es werden vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze gelernt und geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Die Teilnehmer*innen können sich selbst und andere vorstellen. Darüber hinaus können sie den Gesprächspartnern Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, wen sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner sehr langsam und deutlich sprechen. Merkmale der chinesischen Kultur stehen ebenfalls im Fokus auch kontrastiv zur deutschen, sowie die Reflexion auf interkultureller Ebene.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 2 (A1.2)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Qing Wang		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten. Der Kurs bereitet außerdem auf die HSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de) vor.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss Chinesisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>A1.2, der Kurs bereitet auf die HSK-Prüfung vor.</p> <p>Hören: kann man vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen.</p> <p>Lesen: Kann man ganz einfache Sätze verstehen.</p> <p>Sprechen: Kann man sich auf einfache Art verständigen.</p> <p>Schreiben: Kann man einfache Schriftzeichen und Sätze schreiben.</p>		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Deutsch im Studium und Beruf

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Bereits während des Studiums absolvieren zahlreiche Studierende ein Praktikum, nach dem Studium folgt der Berufseinstieg. In dem Seminar werden in erster Linie sprachliche Aspekte behandelt, die für Studierende im beruflichen Kontext und Berufsverfahren von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmer (kulturspezifische Aspekte) - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Präsentationsformen - Bewerbung und Bewerbungsgespräche - Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf Die Kursteilnehmer werden in der Open Hour von wissenschaftlichen Hilfskräften unterstützt. Ein regelmäßiger Besuch der Open Hour ist im Rahmen des Seminars vorgesehen.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Verfassen schriftlicher Arbeiten im wiss. Kontext

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Alicja Stach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Hausarbeiten, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten müssen während des Studiums angefertigt werden. Um erfolgreich wissenschaftliche Texte schreiben zu können, wird vorausgesetzt, dass Texte logisch gegliedert werden und korrekt zitiert und bibliographiert wird. Diese Kompetenzen werden mit Texten aus dem Studium trainiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Korrektes Zitieren und Bibliographieren - Gliederung/Aufbau von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten - Aspekte der Wissenschaftssprache Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Hausarbeiten und Abschlussarbeiten, die von den Teilnehmern im Studium verfasst werden, zu analysieren.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Verfassung schriftlicher Arbeiten im wiss. Kontext

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Alicja Stach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Hausarbeiten, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten müssen während des Studiums angefertigt werden. Um erfolgreich wissenschaftliche Texte schreiben zu können, wird vorausgesetzt, dass Texte logisch gegliedert werden und korrekt zitiert und bibliographiert wird. Diese Kompetenzen werden mit Texten aus dem Studium trainiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Korrektes Zitieren und Bibliographieren - Gliederung/Aufbau von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten - Aspekte der Wissenschaftssprache Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Hausarbeiten und Abschlussarbeiten, die von den Teilnehmern im Studium verfasst werden, zu analysieren.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Deutsch im Studium und Beruf

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Bereits während des Studiums absolvieren zahlreiche Studierende ein Praktikum, nach dem Studium folgt der Berufseinstieg. In dem Seminar werden in erster Linie sprachliche Aspekte behandelt, die für Studierende im beruflichen Kontext und Berufsverfahren von Bedeutung sind.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmer (kulturspezifische Aspekte) - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Präsentationsformen - Bewerbung und Bewerbungsgespräche - Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf Die Kursteilnehmer werden in der Open Hour von studentischen Hilfskräften unterstützt. Ein regelmäßiger Besuch der Open Hour ist im Rahmen des Seminars vorgesehen.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Deutsch im Studium und Beruf

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Alicja Stach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Bereits während des Studiums absolvieren zahlreiche Studierende ein Praktikum, nach dem Studium folgt der Berufseinstieg. In dem Seminar werden in erster Linie sprachliche Aspekte behandelt, die für Studierende im beruflichen Kontext und Berufsverfahren von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmer (kulturspezifische Aspekte) - Sprache im beruflichen Kontext - Bewerbung und Bewerbungsgespräche - Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Diskutieren im Hochschulkontext

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Von Studierenden wird eine aktive mündliche Beteiligung in Seminaren erwartet. In diesem Kurs werden studienrelevante Themen diskutiert. Die Studierenden lernen ihre Meinungsäußerung zu strukturieren, ihren Standpunkt überzeugend darzulegen und auf Einwände zu reagieren. Zudem wird das eigene Diskussionsverhalten besprochen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur und mündliche Prüfung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Diskussionsbeiträgen - Aufbau von Argumentationen - Redemittel der Meinungsäußerung - Diskussionen zu hochschulrelevanten und aktuellen gesellschaftlichen Themen - Kulturspezifische Aspekte bei Diskussionen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil im akademischen Kontext

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Alicja Stach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die deutsche Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Aspekte aufgezeigt und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatikalischer Strukturen und angemessene Formulierungen in eigenständig produzierten Texten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Paraphrasierungen - Wortschatz in der Wissenschaftssprache - Grammatik wissenschaftlicher Texte Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Aspekte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil im akademischen Kontext

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die deutsche Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Texte aufgezeigt und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatikalischer Strukturen und angemessene Formulierungen in eigenständig produzierten Texten		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Paraphrasierungen - Erstellen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil im akademischen Kontext

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die deutsche Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Texte aufgezeigt und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatikalischer Strukturen und angemessene Formulierungen in eigenständig produzierten Texten		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Paraphrasierungen - Erstellen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten. Die Kursteilnehmer werden in der Open Hour von wissenschaftlichen Hilfskräften unterstützt. Ein regelmäßiger Besuch der Open Hour ist im Rahmen des Seminars vorgesehen.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens erarbeitet und im weiteren Kursverlauf angewendet. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	<p>Schriftliche Prüfung, Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).</p> <p>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext- Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint)- Korrektter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die von den Teilnehmern im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Technical English			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für Studierende der Studienrichtung Architektur und Bauingenieurwesen, die die Fachsprache erlernen bzw. verbessern möchten für Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg. Sprachpraktischer Unterricht mit Übungen und Diskussion.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, gemeinsame sprachpraktische Übungen und Diskussion.		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich die Fachsprache aneignen und umsetzen wollen für künftige Auslandsaufenthalte oder beruflich im internationalen Kontext arbeiten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	C-Test mind. 60 Punkte, Englischkenntnisse im Niveau B2 nach europäischen Referenzrahmen.		
Prüfungsleistung	Klausur von 60 Min. (K1); Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung (mündlich und schriftlich) des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in das Unterrichtsgeschehen. Selbstbewusstes Auftreten im internationalen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	Housing, building materials, building services, trades, sustainable permission, fire safety, renewable energies: wind power, solar power, hydroelectric power etc.		
Literatur	Heidenreich, Sharon: Englisch für Architekten und Bauingenieure - English for Architects and Civil Engineers, Springer Vieweg Verlag, 3. Überarbeitete und erweiterte Auflage, 2012. Artikel aus weiteren Lehrwerken.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote : lv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75%Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English for construction & real estate

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Students study various housing and office buildings in Europe. They use the internet for research (for example google street view). They also present in class the outcomes.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht,Internet-Research zu Projekten/Gebäuden,Informationsaustausch		
Zielgruppe	Studierende aus dem Baumanagement und Immobilienmanagement		
Teilnahmevoraussetzung	gute Schulenglischkenntnisse (Niveau B 2 nach Europäischem Referenzrahmen)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht und Mitarbeit im Seminar als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur (K 1) am Semesterende. Die Hälfte der erreichbaren Punkte müssen in der Klausur erreicht werden, um das Modul zu bestehen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in das Unterrichtsgeschehen. Informationen sammeln und bewerten und diese Ergebnisse im Team / Kurs vorstellen.		
Inhalt und Gliederung	Hochbauprojekte: Wohnhäuser, Wohnsiedlung, Schulgebäude, Museum, Fabrik, Bürogebäude (in Europa).		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 1 (A1)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Murielle Férez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Französisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden Sie mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 2 (A2)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Murielle Férez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Französisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen Sie weitere Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden Sie weiterhin mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

How good is your English?

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten. Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (easy, medium, advanced exercises); false friends, spelling, expressions, style and grammar. Niveau B1 bis C1 in jedem Test! Themenschwerpunkte pro Test.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Übungen (Grammatik, Wortschatz/idioms, false friends, spelling) in Testform		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	Schulkenntnisse in Englisch. Es ist kein Sprachanfängerkurs.		
Prüfungsleistung	Am Semesterende wird ein Abschlusstest (60 Min.) geschrieben und benotet. Anwesenheitspflicht, Bearbeitung und gemeinsame Auswertung der Testaufgaben.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterungen und von Ausdrücken im Englischen, Grammatikkenntnisse auffrischen.		
Inhalt und Gliederung	Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten: What's my job? At your service! Meet the relatives. Let's keep talking. Speaking with style. Good manners, good business. and so on.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

In conversation (English)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Teilnehmer/innen aller Studiengänge in Holzminden, die ihre Englischkenntnisse auffrischen möchten, d.h. kommunikative Verbesserung des Sprachniveaus.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Hörverstehensübungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Interessierte an Verbesserung ihrer allgemeinsprachl. Englischkenntnisse		
Teilnahmevoraussetzung	gute Schulenglischkenntnisse (ab B 1 nach Europäischem Referenzrahmen)		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit als Voraussetzung für die Teilnahme am Abschlusstest (K 1), der benotet wird.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Verstehen von Informationen, Umsetzen in Gespräche oder Diskussionen (Kommunikationsfähigkeit schulen);Verbesserung des Sprachniveaus (gutes, flüssiges Ausdrucksvermögen).		
Inhalt und Gliederung	Themen des Alltags werden behandelt, teils auch Tagesaktualität sowie Wünsche der Teilnehmer/innen.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Reading and writing in English

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Reading and writing for students and academics (writing for assignments and thesis)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht:sinnerfassende Aussprachenschulung, Anfertigung von Texten		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	gute Schulenglischkenntnisse (ab Niveau B1-B2 nach Europäischen Referenzrahmen)		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitende Aufgaben und Mitarbeit sowie am Ende zwei schriftliche Ausarbeitungen einreichen und Leseprobe eines Textes (Benotung)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Students will improve their ability to organize and express their ideas clearly in writing and reading/speaking. In doing so, students will also strengthen their English language skills in an academic context.		
Inhalt und Gliederung	We focus on style and language, level of language used in a particular situation, stylistic devices. We look at the stages on writing and finally train reading as well as summary, report and comment writing.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Russisch 2 (A1.2)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Irina Ezhova-Heer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Russisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und die Interesse haben, die Grundlagen der russischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu erweitern.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in der russischen Sprache. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung			
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz (A1)		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentischen Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt werden, kurze mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) u. Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Als Teil der IPS-Reihe "Lateinamerika und Spanien" widmet sich die Veranstaltung den wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien. Eine Teilnahme an der IPS-Reihe ist erwünscht, jedoch nicht obligatorisch.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit persönl. Einbindung, Übung/Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien 1" vermittelt.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Weiterführung des Kurses "Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen". Neben der spanischen Sprache werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien vermittelt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit persönl. Einbindung/Übung/Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Spanisch 1		
Prüfungsleistung	Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Technical English			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende, die die Fachsprache 'Technik' (Bau, Haustechnik, Energie) erlernen möchten fürs Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht; Textarbeit, Hörverstehen, Übungen, Diskussion		
Zielgruppe	Stud. der Fakultät Bau, alle Interessierte anderer Bereiche		
Teilnahmevoraussetzung	gute Schulenglischkenntnisse (Niveau B2, nach europä. Referenzrahmen)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht und Mitarbeit im Seminar als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur (K 1); die Hälfte der erreichbaren Punkte müssen in der Klausur erreicht werden, um das Modul zu bestehen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung (mündlich und schriftlich) des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in das Unterrichtsgeschehen erwünscht. Selbstbewusstes Auftreten im internationalen Kontext / Berufseinstieg.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - construction (building materials, design, static and dynamic principles, electricity) - building services (HVAC, plumbing, heating systems) - renewable energy and sustainability 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **sechs Profildbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Fremdsprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung von HAWK plus, Prof. Katja Scholz-Büurig.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Prof. Katja Scholz-Büurig

katja.scholz-buerig@hawk.de oder 05121/811-513.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Dr. Silke Neumeyer

silke.neumeyer@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas

caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Cristina Fronterotta, Leitung HAWK plus Sprachenzentrums

maria.fronterotta1@hawk.de oder 05121/881-503

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten

roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch: Michael Laub

michael.laub@hawk.de oder +49/5121/881-525

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Wintersemesters 2019/20 erfolgt über Stud.IP. Sie ist ab dem **02.09.2019 um 18 Uhr** möglich, das Programm ist ab dem 25.08.2019 online.

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein **Zertifikat** nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnehmerbegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze (bis auf wenige Ausnahmen) in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende/n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, **senden Sie bitte zwischen dem 26. und 29.08.2019 eine E-Mail an nicole.hildebrand@hawk.de mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer VE-Anerkennung** zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt. Den Nachweis darüber müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei folgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. **Danach werden die Veranstaltungen in Stud.IP geschlossen.** Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommilitonen/innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt.

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In (fast) allen anderen Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

Sie finden in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen die Information über die Anerkennung für ausschließlich Bachelor-Studierende oder Bachelor- sowie Master-Studierende.

Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheidet die/der Studiendekan/in über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden die Studiendekane/dekaninnen über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozentinnen und Dozenten ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen profitieren.